

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 96.

Dienstag den 25. April

1882.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Stand am 1. April 1882.

67

	Personen.	Summa.
Neu versichert in 1882	1,062.	M. 8,258,200.
Ueberhaupt versichert bis Ende März	58,224.	"400,218,900.
Gestorben in 1882	276.	"1,617,000.

Dividende 1882: 42 Prozent.

Wiesbaden, den 24. April 1882.

Eduard Krah, Marktstraße 6, Agenten
Herm. Rühl, Karlstraße 5, der Bank.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe. In Anbetracht, daß jetzt wöchentlich nur eine Probe stattfindet, ersuchen wir unsere activen Mitglieder, recht zahlreich zu erscheinen.

137

Der Vorstand.

Männergesang-Verein „Concordia“.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß unserer sämtlichen Mitglieder, daß wir das Vereinslokal von heute ab in die neuhergerichteten Lokalitäten der Restauration „Zur Stadt Frankfurt“ (Webergasse 37) verlegt haben. Zu der heute Abend 9 Uhr erfolgenden Ueberrahme des neuen Vereinslokals laden wir beehrl. activen und unactiven Mitglieder hierdurch freundlichst ein.

27

Der Vorstand.

Robes et Confection.

Geschwister Herborn,

Wiesbaden,

Rheinstraße 28, Hinterhaus,

empfehlen sich den geehrten Damen zur Anfertigung der einfachsten wie elegantesten Damen-Toiletten bei pünktlicher Bedienung und reellen Preisen.

8597

Fanny Gerson,

Hof-Putzmacherin,

15 Webergasse 15,

empfehlen ihre Pariser Modell-Hüte, Costumes und Confections.

Costüme werden in kürzester Frist billigt nach Maß angefertigt.

10132

Bierstadter Felsenkeller.

Ausgezeichnetes Lagerbier während des ganzen Sommers per Glas 15 Pfg. Gleichzeitig mache ich die Mittheilung, dass die Kellerwirthschaft direct an der Strasse wieder eröffnet ist und daselbst 1/2 Liter Lagerbier für 12 Pfg. verzapft wird.

9923

C. Doerr jun.

Wir bringen hierdurch zur gef. Kenntniß, daß wir für Wiesbaden und Umgebung durch Herrn Friedrich Seipel, Schwalbacherstraße 19, in Wiesbaden vertreten sind.

Genannter Herr, sowie sämtliche Herren Vertreter der Gesellschaft ertheilen gerne jede gewünschte Auskunft und nehmen Anträge entgegen.

„Vesta“, Lebensversicherungs-Bank auf Gegenseitigkeit in Posen.

Die Subdirection in Frankfurt a. M.:

10033

R. Welhkopf.

Schweizer Stickerereien

(Festons)

in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Langgasse S. Winter, Langgasse 37, Ecke der Goldgasse. 10052

Eine Parthie Kinderstrümpfe, Leder-schuhe für 1jährige Kinder, kleine Frauen-Pantoffeln empfiehlt zum Ausverkauf billigt E. Claes, Marktplatz 9. 10032

Weisse Zwirn-Gardinen,

10/4 breit, 6 Meter lang, 9954

per Fenster 4 Mark 50 Pfg.,

engl. Tüll- & Schweizer Gardinen,

Marquisen-Drelle, grau lein.,

Rouleaux-Stoffe,

weiss u. gestreift,

Alles in grosser Auswahl!

Michael Baer, Markt.

H. Wenz, Conditior, Spiegelgasse 4, empfiehlt feinstes Fruchtgelée per Pfd. 40 Pf. 10129

Elisabethenstraße 11, 2 Treppen hoch, sind verschiedene gebrauchte Möbel, als: 1 Schivan mit Roßhaarkissen, Kommode, 1 Bettlade, Küchentisch, Vorhangstangen etc., zu verkaufen. 10089

Dankagung.

Herzlichen Dank allen Denen, welche an dem schmerzlichen Verluste meines Mannes so innigen Antheil nahmen, insbesondere der Schwester Pauline für ihre liebevolle Pflege und Denen, die ihn zur Ruhestätte geleiteten.

Marie Weckert, geb. Becker,
nebst Kindern.

9916

Empfehlung.

Bringe den geehrten Herrschaften meine **Wascherei** in feinen **Spizen**, schwarze und weiße, in **Aleidern**, seidene, wollene und gestickte, sowie **feiner Herren- und Damenwäsche** unter Garantie bei prompter Bedienung in empfehlende Erinnerung; auch werden alle **feine Handarbeiten** angenommen. Hochachtungsvoll zeichnet

10017

Frau Renfer, vorm. Rathomus, Adlerstr. 31, 1 St.

In der Serie gezogene, am 1. Mai d. J. sicher gewinnende

1. ö. österreichische 1860er 500 fl.-Loose,
Hauptgewinn i. W. fl. 300,000, 50,000, 25,000
u. a. sind à 2300 Mk. und exclusive geringsten Gewinnes
à 1200 Mk., $\frac{1}{2}$ à 650 Mk., $\frac{1}{5}$ à 260 Mk. u. noch vor-
rätzig im Bankgeschäfte von 171
Moriz Stiebel Söhne in Frankfurt a. M.

Hurrah Selters!!

Ein donnerndes Hoch soll fahren in die Platterstraße dem Fräulein **Mariechen** zu ihrem 21. Wiegenfeste. Mariechen soll leben, Dein Herzallerliebster daneben, Das Häßchen dabei, Hoch leben sie alle Drei.

Laß Dich nicht lumpen, sonst verächtst du —
10053 **Sämmtliche Bügelmädchen.**

Ein Kind findet gute Pflege. Näh. in der Exped. 10136

Villa zu vermieten.

Offerten unter **Z. B.** befördert die Exped. d. Bl. 10147
In der vormalig Bird'schen Biegelerei an der Bahnstraße No. 2
ist eine Scheune, Stallung für 6 Pferde, Wagenremisen
nebst Wohnung ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres
auf dem Baubureau Helenestraße 3. 10064

Zimmerspäne sind farrenweise zu haben bei
9960 **H. Gerner, Feldstraße 6.**

Verloren, gefunden etc.

Verloren

eine goldene **Mosait-Brosche**. Gegen
Belohnung abzugeben im „Hotel zu
den vier Jahreszeiten“. 10090

Verloren

ein **schwarzseidener Damenschirm** mit Stiel aus spanischem
Rohr, einem Knopf mit Blutjaspis mit Steinen umgeben.
Abzugeben gegen Belohnung Kapellenstraße 36. 10104

Ein weißes **Taschentuch**, **E. W.** gez., wurde verloren.
Dem Wiederbringer eine Belohnung Adolphstraße 7. 10039

Ein **Bund Schlüssel** verloren. Man bittet dasselbe
kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts, abzugeben. 10140
Verloren eine **goldene Brille**. Gegen gute Belohnung
abzugeben Humboldtstraße 10. 10142

Ein gut erhaltener, vollständiger **photographischer Apparat** mit zwei lichtstarken Objectiven (für Portraits, Gruppen, Landschaften und Momentbilder), Universal-Camera, Cassetten, Stativ, Wechselkasten mit Cassette für Trockenplatten steht billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 10061

Immobilien, Capitalien etc.

Zu kaufen gesucht ein rentables herrschaftliches
Haus mit hoher Anzahlung oder Baarzahlung.
Offerten mit Näherem von Eigenthümern sub
H. B. an die Exped. d. Bl. erbeten. 10075

Ein solides und schönes **Landhaus** mit 8 Zimmern und
schönem Garten an der Straße nach Sonnenberg weggug-
halber für 25,000 Mk. zu verkaufen durch

J. Imand, Weisstraße 2. 36

Landhaus mit Nebenbau

und Garten, 33,000 Mk. Näh. Rheinstraße 50, II. 10148
Herrschaftshaus in der unteren Rheinstraße billig zu ver-
kaufen. **G. Mahr. 10134**

Villa zum Alleinbewohnen zu billigem Preise
gleich zu verkaufen. Offerten unter **Chiffre X.**
an die Expedition d. Bl. erbeten. 10146

Villa zum Alleinbewohnen mit etwas Garten. Preis
22,000 Mark. **G. Mahr. 10134**

Ein **Geschäftshaus** mit Läden (gute Lage), 42,000 Mk., bei
sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Rhein-
straße 50, II. 10145

Villa zum Alleinbewohnen, dicht am Curhaufe, zum Preise
von 54,000 Mark. **G. Mahr. 10134**

In lebhafter Verkehrsstraße ist ein **Haus** mit Läden (sehr gut
rentirend) bei kleiner Anzahlung billig zu verkaufen. Näheres
in der Expedition d. Bl. 10144

Villa mit Stallung, einem Morgen großen, schön
angelegtem Garten, nahe den Curanlagen, für
den festen Preis von 48,000 Mark zu verkaufen.

G. Mahr, Webergasse 17. 1 134

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine **geübte Kleidermacherin** sucht noch Beschäftigung
in und außer dem Hause. Näheres Weisstraße 36, 3. St. r.

Ein junges, gewandtes **Mädchen**, welches englisch und
französisch spricht, sucht **Stellung als Verkäuferin** in
einem feinen Geschäft. Gef. Offerten sub **A. F. 270** an die
Central-Annoncen-Expedition von G. L. Daube
& Co. in Darmstadt. (No. 9409.) 19

Eine Frau s. Monatstelle. Näh. Moritzstr. 9, 2tes St. 10115

Ein anständiges **Mädchen** sucht Monatstelle oder auch Be-
schäftigung für den ganzen Tag. N. H. Dohheimerstraße 5. 10124

Fröbel'sche Kindergärtnerin empfiehlt **Ritter's Bureau.**
Ein starkes **Mädchen** mit guten Zeugnissen, zu jeder Arbeit
willig, sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 9. 10114

Eine **geübte, sehr reinliche Frau** vom Lande, 45 Jahre alt,
die gut kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, auch
die Kinderpflege versteht, sucht, gestützt auf gute Empfehlung,
zum sofort. Eintritt Stelle d. **Ritter's Bureau, Weberg. 15.**

Ein **Mädchen**, das im Nähen und Bügeln erfahren ist und
gute Zeugnisse besitzt, sucht auf gleich Stelle. Näh. Kirchhofs-
gasse 7, 4. Stod. 10119

Ein **Mädchen**, das gut kochen kann und in allen Arbeiten
selbstständig ist, sucht Stelle. Näheres Nicolaistraße 8. 10128

Hausmädchen von gfl. angen. Aeußern, gut empfohlen, welches
nähen, bügeln und serviren kann, sucht zum baldigen Eintritt
Stelle durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 10133

Ein junges, anständiges **Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht
Stelle. Näheres Hirschgraben 22, 3. St. 10121

Ein anständiges, gewandtes Hausmädchen sucht Stellung. Näheres bei Chr. Klein, Moritzstraße 6. 10122

Ein starkes Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten, sowie im Nähen erfahren, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein in einem kleinen Haushalt. Näheres Emserstraße 36 im Seitenbau. 10123

Ein braves Mädchen von guter Familie, welches nähen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 10139

Dienstboten jeder Branche empfiehlt sofort A. Eichhorn, Emserstraße 23. 10108

Une Bonne (Neuchâteloise) 10127

de bonne famille, désire se placer chez des enfants pas au-dessous de 4 ans. S'adr. Sonnenbergerstr. 51, prem. étage.

Ein starkes, fleißiges Hausmädchen mit langjährigen guten Zeugnissen wünscht Stellung als solches. Näh. Adlerstraße 11, Vorderhaus, 1 Tr. 10083

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle. Näheres Webergasse 3, 1. Stod. 10076

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen bei einer feinen Herrschaft. Näh. Wallmühlweg 14. 10054

Ein Hausmädchen, im Bügeln und Nähen bewandert, mit 6jährigem Zeugnis, sucht Stelle. R. Wegergasse 21, 2 St. 4341

Hotelküchenmädchen empf. 3. sofort. Eintritt 10123

Ein anständiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle auf gleich oder ersten Mai. Näheres Feldstraße 15, Hinterhaus. 10135

Für ein junges Mädchen wird eine Stelle in einem kleinen Haushalt gesucht. Näheres bei Moritz Müller, Langgasse 17. 10081

Altenmädchen, die kochen können, feinere Herrschaftsstubenmädchen, einfache Hausmädchen, junge Kinderfrauen u. empf. zum sofortigen Eintritt Ritter's Bureau, Weberg. 15. 10133

Herrschaften empfehle bei coulanten Bedingungen Con-

vernanten, Reisebegleiterinnen, Bonnen, Jungfern, Herrschafts- und bürgerl. Köchinnen, Haushälterinnen, Zimmer- u. Hausmädchen, Mädchen aus guten Familien, Allein- u. Kinderfrauen, ferner Herrschaftsbienen und Kutscher, Hausburschen, Ausläufer u. Jede Auskunft erteile bereitwilligst. Th. Linder's Centr.-St.-Vermitt.-Bur., Faulbrunnenstr. 10.

Ein gebildetes Mädchen (Lehrerstochter), welches das Kleidermachen, Weißzeugnähen und Bügeln erlernt hat, sucht auf gleich eine Stelle als angehende Jungfer oder zu größeren Kindern; auch hätte es Lust, in einen Laden zu gehen. Näheres in der Expedition d. Bl. 10143

Ein gebildetes Mädchen (Lehrerstochter), welches das Kleidermachen, Weißzeugnähen und Bügeln erlernt hat, sucht auf gleich eine Stelle als angehende Jungfer oder zu größeren Kindern; auch hätte es Lust, in einen Laden zu gehen. Näheres in der Expedition d. Bl. 10143

Eine perfekte Köchin wünscht Stelle, am liebsten in einem Euthaus. Näh. in der Expedition. 10130

Ein zuverlässiges Mädchen, welches alle Hausarbeit verrichtet, sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 10131

Zwei perfekte Köchinnen mit 7- und 11jähr., bezw. 10jähr. Zeugnissen, sowie ein braves Hausmädchen mit 6jähr. Zeugnis such. Stellen d. Th. Linder's Bur., Faulbrunnenstr. 10. 10109

Ein junges, gesundes Mädchen sucht Stenografie. Näh. Steingasse 20. 10098

Ein junges, nettes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Zimmermädchen für Fremde zu bedienen. Näh. Marktstraße 22 im 4. Stod. 10103

Ein reinliches Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen auf gleich oder 1. Mai. Näh. Adelsheidstraße 45, Hinterh. 10100

Ein braves, zu aller Arbeit williges Mädchen sucht auf gleich Stelle. Näheres Faulbrunnenstraße 6, 2. Stod. 10099

Ein junges, braves Mädchen sucht Stelle. Näh. Helene-straße 26, 2. St. hoch. 10101

Ein anständiges Mädchen mit guten jährigen Zeugnissen, welches schneiden, bügeln und ferniren kann, sucht Stelle. Näh. Karlsruherstr. 32, 2. St. 10102

Herrschafstöchlein, perfekte, empfiehlt Ritter's Bureau. 10133

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Hochstraße 4, Mittelbau links. 10097

Ein junger Bursche mit guten Zeugnissen sucht Stelle zu Pferden. Näh. Saalgasse 16 im Hinterhaus. 10085

Hotelpersonal aller Branchen, als: Oberkellner, Kellner (Saal-, Zimmer- und Restaurations-Kellner), erste und zweite Köche, Weißzeugbeschleiferinnen, Zimmermädchen u. s. w., empfiehlt das Bureau Germania, Häfnergasse 5. 10137

Ein junger Mann,

gew. Cavalierist, der auch auf einer Reit- und Fahr-Schule war, sucht hier oder auswärts eine Stelle als Reitknecht oder Kutscher bei einer Herrschaft. Näheres Expedition. 10113

Ein junger Hausbursche sucht Stellung. R. Exped. 10110

Personen, die gesucht werden:

Ein ordentliches Monatmädchen wird gesucht Müllerstraße 7. 4483

Eine Monatsfrau wird gesucht Elisabethenstraße 11, zwei Treppen hoch. 10088

Eine Monatsfrau gesucht. Näheres Kirchgasse 16. 10105

Gesucht zwei tüchtige Wascheute in Herrschaftshäusern durch Fr. Dörner, Wegergasse 21. 4341

Gesucht eine perf. Herrschafstöchlein nach auswärts durch A. Eichhorn, Emserstraße 23. 10108

Gesucht eine Haushälterin, welche die gute Küche versteht, in ein Herrschaftshaus, ein gewandtes Zimmermädchen, eine Kinderfrau, mehrere Mädchen für allein und ein starkes Landmädchen, sowie eine Gouvernante (geb. Französin) durch das Bureau Germania, Häfnergasse 5. 10137

Gesucht zwei Restaurations-Köchinnen, ein junger Koch und ein Kellnerlehrling d. d. B. Germania, Häfnerg. 5. 10137

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, findet zum ersten Mai Stelle bei Weiß, Rheinstraße 32, 1 Treppe. 10056

Ein starkes Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näheres Langgasse 53, 2 Tr. rechts. 10079

Gesucht eine israelitische Köchin durch das Bureau Germania, Häfnergasse 5. 10137

Gesucht Hotelföchin, Haushälterin, 1 Mädchen für allein nach Frankfurt, 2 Hausmädchen nach Köln und 1 braves Mädchen zu Kindern d. Wintermeyer, Häfnerg. 15. 10120

Gesucht 1 Kammerjungfer, 1 Hotelföchin nach Coblenz, 2 Restaurationsköchinnen, 2 f. Zimmermädchen nach Frankfurt. 1 Hotelzimmermädchen nach Kreuznach, feinstb. Köchinnen u. Mädchen, die kochen können, für hier, sowie ein geübter Krankenwärter d. Linder's Bur., Faulbrunnenstraße 10. 10120

Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Haushaltung gründlich versteht, wird gesucht. Näheres Kirchgasse 32, dritter Stod. 10107

Haushälterinnen und Köchinnen für Hotels und Restaurants, sowie eine tüchtige Weißföchin gesucht d. Ritter's Bureau, Wiesbaden. 10133

Ein Mädchen, welches perfekt im Bügeln ist und Hausarbeit versteht, wird gegen guten Lohn gesucht durch Frau Probatör Ebert Wwe., Hochstraße 4. 9794

Ein ordentliches Mädchen vom Lande wird zum 1. Mai in Dienst gesucht Schwalbacherstraße 14, Parterre. 10112

Eine tüchtige Köchin, die Backen und Einmachen versteht, wird in Dieblich, Wiesbadenerstraße 7, gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden. 14471

Ein ordentliches Mädchen gesucht Michelsberg 9a. 10141

Laufbursche gesucht Friedrichstraße 32 bei Roffius. 10117

Ein Bergolder-Lehrling gesucht Friedrichstr. 32. 10116

Schlosser-Lehrling gesucht. Näh. Saalgasse 6. 10035

Ein Schreiner-Lehrling gesucht. R. Hochstraße 4. 10044

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Ferd. Müller,

6 Friedrichstraße.

Friedrichstraße 6.

Zum Verkaufe ausgestellt:

Hochfeine Herrschaftsmöbel.

Eine Salon-Garnitur von schwarzem Holz mit reicher, eingelegter Arbeit, bestehend in 1 Sopha mit hoher Lehne, 2 Sesseln und 6 Stühlen mit Fantasiestoff-Bezug, 1 Salontisch, 1 Verticow, 1 Spiegel und Trumeau mit Marmorplatte, Portiären und Vorhänge, 2 Gallerien und Vorhanghalter.

Eine Salon-Garnitur von schwarzem Holz, bestehend in 1 Sopha, 2 Sesseln und 6 Stühlen mit rothem Seidenbezug, 1 Antoinettentisch, 1 Verticow, 1 Damenschreibtisch mit Schreibstuhl, 1 drei Meter hohen Spiegel und Trumeau mit Marmorplatte.

Eine Speisezimmer-Einrichtung in Eichenholz mit Nidelbeschlag (Renaissance-Styl), bestehend in 1 Buffet, 1 Bibliothek, 1 Servante mit Spiegelaufsatz, 1 Ausziehtisch mit 6 Einlagen, 12 Stühlen, 1 Etagären-Sopha, 1 Credenzische und 1 Regulateur.

Eine Speisezimmer-Einrichtung in amerikanischem Nußholz, bestehend in 1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 6 Stühlen, 1 Spiegel, 1 Blumentisch und 1 Uhr.

Eine Speisezimmer-Einrichtung in nußbaumenem Holz, bestehend in einem Buffet mit weißer Marmorplatte, 1 Ausziehtisch, 6 Stühlen, 1 Spiegel und Trumeau.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung (Renaissance-Styl) in matt und polirtem Nußbaumholz und reicher Bildhauerarbeit, bestehend in 1 dreitheiligen Spiegelschrank, 2 vollständigen Betten, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte und Spiegelaufsatz, 2 Nachttischen mit Aufsätzen.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend in 1 großen Himmelbett mit Vorhängen, 1 Toilettentisch, 1 Chaise longue und Vorhängen, Alles in demselben Stoff (Fantasiestoff).

Eine Schlafzimmer-Einrichtung in nußbaumenem Holz, bestehend aus 2 vollständigen Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Toilette und 2 Nachttischen.

Durch diese Gelegenheit ist dem verehrlichen Publikum an Hand gegeben, vortheilhafte Einkäufe zu machen.

Ferd. Müller,

Auctionator & Commissionär.

Tapeten-Versteigerung.

Morgen Mittwoch den 26. April, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden für

120 Zimmer Tapeten

(Gold, Glanz, matte etc.)

in schönen Mustern, je in Päckchen von 12 bis 22 Stück, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert im Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6.

NB. Borden gratis.

Ferd. Müller,
Auctionator.

42

Local-Gewerbeverein.

Die Eröffnung des Sommersemesters unserer Schulanstalten findet an folgenden Tagen in dem Gewerbeschul-Gebäude statt:

Sonntags-Reichenschule: Sonntag den 30. April

Morgens 8 Uhr;

Gewerbliche Fachschule: Montag den 1. Mai

Morgens 8 Uhr;

Mädchen-Reichenschule: Montag den 1. Mai

Morgens 10 Uhr;

Wochen-Reichenschule: Montag den 1. Mai

Abends 8 Uhr;

Modellschule: Dienstag den 2. Mai Nachmittags 6 Uhr.

An den genannten Tagen findet auch die Aufnahme neuer Schüler statt. Das Schulgeld beträgt in der Sonntags-Reichenschule für Schüler, deren Eltern oder Meister nicht Mitglieder des Vereins sind, 3 Mark pro Semester; in der gewerblichen Fachschule 18 Mark pro Semester für die 3 Abteilungen und 6 Mark für die einzelne Abtheilung; in der Mädchen-Reichenschule 6 Mark pro Monat; in der Wochen-Reichenschule 2 Mark pro Monat und in der Modellschule 5 Mark pro Semester.

Der Vorsitzende: Ch. Gaab.

Vorhangsstülpe zum Ausbessern, Vorhangsspißen, Vorhangshalter, Rouleaux, Kordel empfiehlt

Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Reißzeuge für Schüler in allen Größen und guter Qualität zu billigsten Preisen.

G. Warnecke, Optikus,
22 Webergasse 22.

9643

Nicotinfreie Cigarren

sind wieder eingetroffen bei

J. C. Roth, Langgasse 31.

Hotelbesitzern und Conditoren

empfehle meine Eis-(Gefrier-)Maschinen neuester Construction mit Schwungrad, sehr bequem und leicht zu handhaben.

P. J. Fliegen, Kupferschmied,
Webergasse 37.

10028

Sente Abend Mehlsuppe

bei

Ph. Denfel. 10034

Hochstätte 5

sind billig zu verkaufen: Eine Wurstfüll-Maschine, mehrere Waagenbalken, ein geschmiedetes Bilgeleisen, mehrere kleine Formmühlen, Gußstahl.

V. Faust Wittwe. 10087

Morgen Mittwoch

Nachmittags 2 Uhr: Grosse Versteigerung von Bau- und Brennholz, Latten u. dergl. am Mauritiusplatz.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

49



Fisch-Handlung

3. „grünen Baum“ am Markt.



Während der Anwesenheit Sr. Majestät des Deutschen Kaisers

ist mein Fischstand vor der evangel. Kirche.

Ich empfehle in frischer Sendung: Achten Rheinsalm, Turbot, Soles, Zander, Aale, Hechte, Karpfen, delicate Maifische und Schellfische. Frisch eingetroffen: Sehr schöne Ockerfische.

10010

G. Krentzlin, Kgl. Hoflieferant.

Chr. Keiper, Webergasse No. 34,

empfiehlt

= Thee, =

direct bezogen, in großer Auswahl.

Chocolade und Cacao

von besten Firmen,

Vanille und Vanillezucker

und

englische Biscuits. 10149



Mainzer Fischhalle,

Täglich am Haupteingang der evang. Kirche und Mühlgasse 13.

Sehr schöner Salm per Pfd. 2 Mk. 40 Pfg. im Ausschnitt, lebende Hechte von 1 bis 10 Pfd., lebende Aale Karpfen, kleine, lebende Karpfen per Pfd. 80 Pfg., ferner frisch eingetroffene Seezungen (Soles), per Pfd. 1 Mk. 20 Pfg., Steinbutt 1 Mk. 20 Pfg., lebendfrische Maifische per Pfd. 60 Pfg., frische Bratbücklinge per Stück 5 Pfg., Suppen- und Tafel-Krebse empfiehlt

E. Prein. 10128

5 Stück Apfelwein, prima, sind zu haben bei Wilhelm Thon auf „Hof Nürnberg“.

10087

Restauration und Bayer. Bier-Halle zum „Franziskaner“, vormals „Sprudel“.

Alleinige Bier-Niederlage für Wiesbaden von Joseph Sedlmayer, Bierbrauerei zum Franziskaner-Keller in München.

Frische Sendung Münchener Franziskaner-Bräu angekommen.

1/4 Liter à 13 Pfg., 1/2 Liter à 25 Pfg.

Von 6 Uhr Abends ab vom Fass.

10150

Sarg & Wagner.

Milch! Milch!

Unabgerahmte, reine Milch von einem Hofgute, für deren Güte garantirt wird, frei in's Haus geliefert per Liter 18 Pfg. Bestellungen bittet man bei Herrn Minor, Marktstraße 12, zu machen. 9284

Eis.

400 Ctr. Natur-Eis werden billig abgegeben. Näheres bei J. B. Müller und Carl Müller in Bierstadt. 10747

Bienenschwärme sind zu haben auf Hof Nürnberg. 10038

Wilh. Thon.

Eleganter Pony-Wagen

zu verkaufen. Näh. in Mainz, gr. Bleiche 9. (D.F. 11905.)

Neue Matratzen billig zu haben Nerostraße 1. 10731

Zwei Kleiderschränke sind sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 30. 10086

Schöne Gemüsepflanzen zu verkaufen Römerberg 8. 3149

Alter Strohhalm kann unentgeltlich abgefahren werden. Näheres Kirchgasse 49; auch werden daselbst Fuhrleute gesucht. 10040

In der Kiesgrube an der Lahnstraße 2 (rüber Birleiche Biegelei), kann täglich Garten-, sowie Weißbinderkies, Schrotteln in verschiedenen Korngrößen, zu Beton, Begebauten u. geeignet, sowie weißer Stubensand (schöner als Frauensteiner) abgeholt werden. 10062

Ein kleiner, gelber, sterlicher Pinscherhund, zutraulich, äußerst wachsam, wird an eine gute Herrschaft, am liebsten an eine Dame verschenkt. Näheres Biebricherstraße 11, Barterre. 10092

Ein kleiner, schwarzer Spitzhund zu verkaufen, ein Jahr steuerfrei. Näh. Feldstraße 25, 3. Stock. 10036

Eine junge, frischmelkende Ziege mit 2 Lämmern ist zu verkaufen Dogheimerstraße 18. 10084

70 Ruthen ewiger Alee, sehr schön, Ende der Adelsheidstraße gelegen, ist zu verkaufen. Näh. Nicolassstraße 11, Barterre. 4114

Tagess-Kalender.

Heute Dienstag den 25. April.

Mittelschule in der Lehrstraße. Vormittags 8 Uhr: Beginn des Sommer-Semesters.

Höhere Mädterschule. Vormittags 9 Uhr: Beginn des Sommer-Semesters.

Gurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Männergesangs-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft im neuen Vereinslokale (Restauration „Zur Stadt Frankfurt“).

Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Probe.

Secht-Klub. Um 9 Uhr: Secht-Abend im „Deutschen Hof“.

Jungen-Pensionat der Herren Dr. Rinkler und Dr. Buchart in Biebrich a. Rh.

Beginn des Sommer-Semesters.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 25. April. 94. Vorstellung. 140. Vorstellung im Abonnement.

Jugendliebe.

Auspiel in 1 Akte von Adolf Wilbrandt.

Personen:

Frau von Rosen	.....	Frau Rathmann
Adelheid, ihre Nichte	.....	Frl. Grebenberg
Heinrich, deren Jugendfreund	.....	Herr Neumann
Ferdinand von Bruch	.....	Herr Beck
Hilkebrand, Gärtner der Frau von Rosen	.....	Herr Wehge
Beith, dessen Tochter	.....	Frl. Lawrence

Tanz-Divertissement.

Durch's Ohr.

Auspiel in 8 Aufzügen von Wilhelm Jordan.

Personen:

Heinrich, Gutsbesitzer,	} Universitätsfreunde	.....	Herr Beck
Robert, Advocat,		.....	Herr Reuble
Klara,		.....	Frl. Hell
Mahlilde,	} Schwestern	.....	Frl. Grebenberg
			

Das Stück spielt in einer Stadt am Rhein.
Anfang 7, Ende 9 1/2 Uhr.

Locales und Provinzielles.

* (Se. Majestät der Kaiser und Ihre Majestät die Kaiserin) unternahmen gemeinschaftlich am Samstag Nachmittag eine Ausfahrt. Zu dem darauf im Königl. Schlosse folgenden Diner hatten Einladungen erhalten: Se. Excellenz der General-Lieutenant z. D. von Schwarz, Se. Excellenz der General-Lieutenant z. D. von Räder, der Oberst und Regiments-Commandeur Freiherr von Kehlerling, der Geheimen Ober-Medicinalrath Generalarzt und Professor Dr. von Langenbeck. Des Abends wohnten Se. Majestät der Vorstellung „Reis-Reisigen“ im Theater bei. Ihre Majestät die Kaiserin besuchten am Sonntag Vormittag den Gottesdienst in der evangelischen Hauptkirche. Se. Majestät der Kaiser und Ihre Majestät die Kaiserin unternahmen gemeinschaftlich Nachmittags eine Ausfahrt. Zu dem darauf im Königl. Schlosse folgenden Diner hatten Einladungen erhalten: Se. Excellenz der commandirende General des 11. Armee-Corps, General der Cavallerie Freiherr von Schlotheim, der Oberst z. D. von Gohausen, der Kreis-Director Graf Solms-Laubach, Freiherr von Dornstedt, Herr von Heemskerck und Oberbürgermeister Lang. Des Abends wohnten Se. Majestät der Kaiser der Oper „Die Favoritin“ im Theater bei. Gestern Vormittag nahmen Se. Majestät die Vorträge Sr. Excellenz des Hofmarschalls und General-Lieutenants Grafen von Verponcher, des Vormittags hier eingetroffenen Kriegs-Ministers von Kameke, Excellenz, des Flügel-Adjutanten Oberlieutenant von Brauchitsch als Vertreter des Chefs des Militär-Cabinetts, General-Adjutanten General-Lieutenants von Albedyll, Excellenz, entgegen. Ihre Majestät die Kaiserin besichtigten gestern Vormittag das städtische Krankenhaus und das Hospital der Dienstmägde Christi (Friedrichstraße 18).

* (Se. Excellenz der Kriegsminister von Kameke) ist gestern früh mit dem Zuge 9 Uhr 13 Min. in Begleitung des Adjutanten Major Graf von Klinckowroem hier eingetroffen und im Hotel „Zum Nassauer Hof“ abgestiegen.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 24. April.) Anwesend die Herren Oberbürgermeister Lang (Vorsitzender), Bürgermeister Goulin, Stadtbaumeister Lemke und Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträthe Beckel, Dr. Berle, Cron, Fauser, Kählerger, Himmel, Sanitätsrath Dr. Pagenstecher, Dr. Schirm, Schmitz, Wagemann und Weil. — Zunächst theilt der Herr Vorsitzende mit, daß Ihre Majestät die Kaiserin heute (Montag) Vormittag das städtische Krankenhaus mit Allerhöchstem Besuche beehrt habe. Die Krankenhaus-Commission, bestehend aus den Herren Stadträthen Beckel, Sanitätsrath Dr. Pagenstecher und Weil, seien gleichzeitig mit ihm Ihrer Majestät vorgestellt worden, welche die verschiedenen Krankensäle, Wirtschaftsräume und Küchen eingehend besichtigt und über die Einrichtungen sich sehr anerkennend ausgesprochen habe. Ganz besonders habe es Ihrer Majestät zur großen Freude gereicht, daß es ihr ermöglicht gewesen, mit der aus Mitgliedern der Bürgerschaft bestehenden Verwaltungs-Commission bekannt gemacht worden zu sein. Bevor Ihre Majestät die Räume, in welcher die hohe Frau 1/2 Stunden verweilt, verließ, vermachte sie der Anstalt ein sehr namhaftes Geschenk und verfügte die Commission sofort darüber in der Weise, daß dasselbe den Patienten III. Classe zu Gute kommen sollte; ferner wurde den Bediensteten zum Mittagmahle Wein verabreicht. Der Gemeinderath, welcher hiermit seinen Dank erklärt, ist mit der Eintheilung der Commission einverstanden. — Eine Anzahl Rechnungen finden nunmehr entsprechende Erledigung. — Der Hausbericht ist zu 418 M. vertiegt und findet dies die Genehmigung des Collegiums. — Das Geuch des Colporteurs Herrn Gärtner um Erlaubniß zur weiteren Belassung seines Wibeldepots oberhalb der

alten Colonnade (vis-à-vis dem Blod'schen Haus) wird genehmigt. — Die Königl. Polizei-Direction legt den i. J. im „Wiesbadener Tagblatt“ schon mitgetheilten Entwurf zu einer Polizei-Berordnung über frisch geschlachtetes, zur Einführung bestimmtes Fleisch vor. Seitens der Königl. Regierung waren einige Ausstände gemacht, welche durch Aenderung nimmere be-
 stigt sind. Im Allgemeinen entsprechen die Bestimmungen dem Gut-
 achten der zur Erledigung dieser Angelegenheit beauftragten Commission.
 Gegen den 1. Satz des §. 7, betreffend den zu gettenden Verkauf des
 Fleisches von perl- und lungenkräftigem Vieh auf der erich-
 teten „Freibank“, spricht sich Herr Dr. Schirm ganz entschieden
 aus. Herr Sanitätsrath Dr. Wagenscheider constatirt gleichfalls,
 daß nach den neueren Ansichten der Genuß dieses Fleisches schädlich
 würde und verhalte er sich deshalb auch ablehnend. Der Herr Vorsitzende
 hält dafür, über diesen Satz besonders abstimmen zu lassen und wird der-
 selbe durch Beschluß gestrichen. — Herr Architect Fürstchen blieb bei
 der am Montag früh erfolgten dritten Versteigerung des städtischen
 Bauplazes an der Adelsheidstraße mit 23,720 M. Einzigbietender.
 Da die Tage mit 720 Mark überliegen, wird die Genehmigung
 erteilt. — Die Königl. Regierung hat die Erklärung abgegeben,
 daß die Acquisition des zur Erweiterung der Marktsirasse
 nöthigen Terrains neben den bereits durch die Stadt angekauften
 Gebäuden im Interesse des öffentlichen Verkehrs wünschenswerth sei. Der
 Antrag zur Expropriation kann nimmere erfolgen. — Die von der Cur-
 direction vorgeschlagene Erweiterung der für die Gewerbeschule i. J. ge-
 machten, jedoch nicht verwendeten Wetterfahne, welche von dem Gewerbe-
 verein billig zu beziehen sei, wird abgelehnt, dagegen dem Antrage des
 Herrn Stadtbauamteiler Lemke, welcher eine dem Bau des Cirkushaus
 entsprechende Wetterfahne angetragen wissen möchte, Folge gegeben. — Auf
 ein Gesuch des Herrn Emil Roos als Nachbar der städtischen Vor-
 bereitungsschule in der verlängerten Stiftstraße, die projectirte Ein-
 fassungsmauer baldigst herstellen zu lassen, soll erwidert werden, daß,
 sobald es möglich ist, damit vorgeschritten werde. — Die Reparatur des
 „Grand Hôtel Schützenhof“, soweit es die Fagade im Gemeindegäßchen
 betrifft, erhält nachträglich Genehmigung. Kosten ca. 200 M. — Die
 Herren Baumeister Hane und Medlenburg, welche neben der Befestigung
 des Herrn Director Winter (Adolphsallee) bauen, beabsichtigen die
 Weiterführung des Canals auf ihre Kosten. Das betr. Gesuch wird
 genehmigt. — Mit der von Herrn F. W. Käscher vorgelegten
 Fluchlinienkarte für dessen Terrain an der Kapellenstraße (sechs Bau-
 plätze) erklärt sich der Gemeinderath einverstanden. — Den Herren
 Volkmerseid und Stubenrauch wurde von der Königl. Regierung
 gestattet, an der Philippsbergerstraße weiter zu bauen. — Herr
 Ingenieur Richter hat mit den Interessenten zur Erweiterung der kleinen
 Kirchgasse verhandelt. Herr Kimmel erklärt sich bereit, 90 Centimeter
 (statt der verlangten 110) in der Neugasse resp. kleinen Kirchgasse zurück-
 zuweichen; Herr Lorch wünscht, daß der seitherige Zustand beibehalten
 bleibe. Auf Antrag der Bau-Commission wird der Kimmelsche Vorschlag
 acceptirt; bezüglich des Lorch'schen Einspruchs soll der Königl. Regierung
 die Entscheidung überlassen bleiben. — Die Herstellung von Gräften wird
 genehmigt. — Das Gesuch der Geschwister Müller, betreffs Wiederauf-
 bahnes der abgebrannten Bäckermühle, findet Genehmigung. — Weiter
 wird das Gesuch des Herrn Beancellier, die Errichtung eines Hinter-
 gebäudes zu seiner Wohnung am Volksmühlweg betr., auf Genehmigung
 begnadet. — Schließlich beantragt Herr Stadtbauamteiler Lemke, für
 das Bauamt eine autographische Presse, welche 250 Mark kostet,
 anzuschaffen. Hierdurch kämen die jährlichen Ausgaben für besondere
 Zeichnungen (im letzten Jahre waren es 217 Mark) in Wegfall. Der
 Antrag wird acceptirt und folgt hierauf geheime Sitzung.

* (Der städtische Bürgerauschuß) tritt im Laufe der Woche
 zu einer Sitzung im Rathhause zusammen.

* (Der erste Schultag.) Wir kennen ihn Alle. Mit leuchtenden
 Augen und klopfendem Kinderherzen sind wir einst denselben Weg ge-
 wandert, den jetzt wieder Hunderte kleiner Knaben und Mädchen das erntmal
 einschlagen: den Weg zur Schule. Und doch, wer vermöchte sich eines ge-
 wissen Gefühls von Demuth zu erwehren, wenn wir die Kleinen an der
 Mutter Hand so erwartungsvoll das erntmal die Thür des Klassen-
 zimmers öffnen sehen. Der größte Zuckerbüchel, den unser Liebling dort em-
 pfängt, vermag ihn nimmer dafür zu entschädigen, daß auf diesem ersten Schul-
 gänge die Sorge sich in den kleinen Tornister, der innerhalb der letzten vierzehn
 Tage so zahllos oft umgepackt wurde, eingenistet und diese Sorge ihn nicht
 mehr verläßt, bis er als Greis die müden Augen schließt. Das ist nun
 einmal das Loos des modernen homo sapiens, des civilisirten Menschen.
 Die Eltern haben einen Theil ihrer Autorität abzugeben an die Autorität
 der Schule und des Lehrers. So schwer ihnen das mitunter werden mag,
 sie haben diese andere Autorität nicht bloß anzuerkennen, sondern auch nach
 Kräften zu fördern und zu unterstützen. Den Lehrer in Gegenwart des
 Kindes tabeln, ihn herabsagen in den Augen des Kindes, dem Kinde in's
 Gesicht hinein Recht geben in seinen Klagen über den Lehrer, selbst wenn
 es Recht hat — auch Kinder haben manchmal Recht ihren Lehrern gegen-
 über, — das Kind eines leichten Unwohlseins, oder gar eines Vergnügens,
 einer Lapalfe, einer Laune wegen vom Schulbesuch zurückhalten: das
 sind schwere Fehler, die sich nicht selten bitter rächen. Der kategorische
 Imperativ der Pflicht, dem wir Alle uns beugen sollen, unter ganzes Leben
 lang, muß schon frühzeitig eingeplant werden in das Herz des Kindes.
 Frühe muß es lernen, der Pflicht gegenüber zu stehen und entsagen
 können. Haben auf diese Weise die Eltern der Schule so manches Opfer
 zu bringen, so haben sie andererseits aber auch das Recht, von der Schule
 viel zu verlangen für ihre Kinder, vor Allem, daß die Gesundheit derselben

geschützt werde. Glücklicher Weise ist dafür in unserer Stadt, wie wohl in
 wenigen innerhalb Deutschlands, durch gutgebaute, lustige Schulbauten
 gesorgt.

* (Turnverein.) In der am Samstag Abend stattgehabten General-
 versammlung des Turnvereins fand eine Eränzungswahl des Vorstandes
 statt; es wurden Herr Carl Braun II., seitheriger langjähriger zweiter
 Turnwart, als erster Turnwart, und Herr Emil Griesel als Vierter
 gewählt. Das alljährliche Turnturn auf dem Turnplatz im Agelberg
 findet an einem noch näher zu bezeichnenden Sonntag im Mai statt.

* (Der Männergesang-Verein „Concordia“) hat zu seinem
 Vereinslocal die neu hergerichtete Räumlichkeit der Restauration „Zur
 Stadt Frankfurt“ erwählt und dieselbe bereits bezogen.

* (Vohlthätigkeits-Vorstellung.) Durch die Gnade Sr.
 Majestät des Kaisers ist das hiesige Theater für einen der nächsten Tage
 zur Aufführung lebender Bilder zum Besten der segensreich wirkenden
 hiesigen Kinderbewahr-Anstalt, welche bedeutender Mittel zur Anschaffung
 des erforderlichen Inventars für ihren Neubau bedarf, zur Disposition
 gestellt worden. — Unter der Leitung der Frau Regierungspräsident von
 Burmb und Frau von Knoop werden Damen und Herren der hiesigen
 Gesellschaft das Theaterpersonal und Orchester bei dieser interessanten
 Aufführung thätig sein. Wir wünschen dem schönen Unternehmen den besten
 Erfolg, und bemerken, daß den Billetspreis übersteigende Gaben, welche
 eble Wohlthäter der Anstalt zuwenden wollen, von Frau v. Knoop und
 dem Director der Kinderbewahr-Anstalt, Regierungsath v. Feichenau,
 dankend angenommen werden.

* (Die Vacantenliste für Militär-Anwärter No. 16) liegt
 an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Meteorologische Station.) Die Königl. Hofophtiker Herren
 Gebrüder Kottig hier und in Dresden wurden von der hiesigen
 Königl. Regierung mit der Aufstellung einer meteorologischen Beobachtungs-
 station auf Steinberg bei Hattenheim betraut; dieselbe ist bereits geschmad-
 voll ausgeführt.

* (Personal-Nachrichten.) In die Liste der Rechtsanwält ist ein-
 getragen: der Gerichts-Assessor Neubauer bei dem Amtsgericht in Hom-
 burg v. b. Höhe, gelöst; der Rechtsanwalt Justizrath Thönges in
 Wiesbaden bei dem Vangericht daselbst.

* (Bauplätze-Versteigerung.) In dem gestrigen, zum noch-
 maligen Ausgebote von vier städtischen Bauplätzen anberaumten Termin
 wurden von den Herren Architekten Gebrüder Georg und Jean
 Fürstchen auf den 23 Ruthen haltenden Bauplatz an der Adelsheidstraße
 23,720 Mark geboten; auf die drei Bauplätze an der Zahnstraße erfolgte
 kein Gebot.

* (Besitzwechsel.) Herr Nau hat nimmere auch den letzten seiner
 Bauplätze an der Rosenstraße an einen hiesigen Rentner verkauft. Die
 Erbauung einer Villa auf diesem Bauplatze ist Herrn Architect
 A. Schellenberg hier übertragen worden.

* (Eisenbahn-Unfall.) Am Samstag Nachmittag lief der um
 1 Uhr 5 Minuten von Cassel kommende Eisenbahnzug in der Nähe der
 Gasfabrik auf ein falsches Geleise und stieß auf drei dort stehende Güter-
 wagen. Der Zusammenstoß war so stark, daß an zwei Wagen die
 Füllungen einbrachen und am dritten Wagen die Bufferhölzen einen Bruch
 erlitten. Die Güterladung ist gleichfalls zum Theil beschädigt. Zum Glück
 hat nur ein Passagier des einlaufenden Zuges in Folge des Zusammen-
 stoßes eine leichte Verletzung oberhalb des rechten Auges erlitten.

* (Kohheit.) Zwei Lindenbäumchen der Allee an der Bierstadter
 Chaussee dießstättiger Gemarkung sind in der Nacht vom Sonntag auf
 Montag ihrer Kronen beraubt worden. Diesen Notheiten ist jene Allee
 jetzt wiederholt ausgekehrt gewesen und steht haben sich die gemeinen Atten-
 täter den Sonntag zu ihrer erbärmlichen Heibenthat außerkoren.

Aus dem Reiche.

* Preussischer Landtag. (Abgeordnetenhaus. 51. Sitzung
 vom 22. April.) Präsident v. Köller eröffnet die Sitzung um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Am Ministerische: Dr. Lucius und mehrere Commissare. — Das Haus
 trat in die zweite Lesung der Landgüterordnung für Westfalen. Zu §. 1
 haben sich drei Redner für, einer gegen die Vorlage gemeldet. — Abg.
 Vangerhaus erklärt, die Vorlage schaffe ein neues Erbrecht, durch
 welches die Erben gegenüber den bevorzugten Anerben äußerst hart be-
 troffen werden. Auch die Landwirtschaft werde nicht den behaupteten Nutzen
 von dem Geleze haben; allenfalls würde der größere Grundbesitz einigen
 Vortheil von der Einrichtung haben. — Abg. Sombart erkennt die
 Zweckdienlichkeit und Nützlichkeit des Gesetzes an, wünscht aber, daß,
 entsprechend der Vorlage von 1856, die Fortparzellen und städtischen Land-
 güter davon ausgeschlossen seien. — Abg. Spener ersucht um Annahme
 des Gesetzes unter Ablehnung aller Abänderungsanträge. — Abg. v. Schor-
 lemer-Alst dankt der Regierung für die wohlwollende Behandlung des
 Gesetzes-Vorschlages und für ihre Bemühung um das Zustandekommen
 desselben. Was die städtischen Landgüter betreffe, so sei zu beachten, daß
 in Westfalen viele kleine Städte vorhanden seien, die in Wirklichkeit nur
 Dörfer sind und welche in der Feldmark geschlossene größere Landgüter
 haben, deren Ausschließung ungerechtfertigt wäre. Bezüglich der Beschrän-
 kung des Erblässers komme es darauf an, die Art der Aufsechtung von
 Testamenten zu beseitigen, welche zur Folge gehabt habe, daß der Grund-
 besitz in die Hände der Capitalisten übergegangen sei; von einer Bevor-
 mundung könne keine Rede sein, denn das sei doch die Aufgabe der Geset-
 gebung, dasjenige zu fixiren, was Sitte und Gebrauch geworden ist.
 Redner empfiehlt die ungeränderte Annahme der Herrenhaus-Beschlüsse.

Hierauf wird §. 1 angenommen, ebenso ohne Debatte §. 2. — Die §§. 3 bis zum Schluß werden nach längerer, aber unerheblicher Debatte unter Ablehnung aller Abänderungs-Anträge unverändert angenommen. — Minister Lucius hatte sich wiederholt für unveränderte Annahme ausgesprochen. — Für den von Abg. Hammacher beantragten Gesetzentwurf, welcher die am 1. October 1882 ablaufende Frist für eine anderweite Regelung der Vertretung des Rauenburgischen Landes-Communalverbandes bis zu anderweiter gesetzlicher Regelung desselben verlängert, empfiehlt Abg. Galm Vorberatung durch eine Commission. — Abg. Windthorst ist für den Antrag Hammacher, da die Geschäftslage die Erleichterung des Gesetzes in dieser Session nicht mehr zulasse. Wie die Regierung hier außer Zusammenhang mit der Provinzial- und Kreisordnung eine Regelung eintreten lassen wolle, sei ihm unverständlich. — Minister v. Puttkamer erklärt, die Art der Rauenburgischen Vertretung sei unhaltbar, auch keineswegs althistorisch, besonders unzulässig sei aber die Stellung der Staatsregierung in der der Kreisverwaltung. Es fehle an einem für die Verwaltung des Communalvermögens verantwortlichen Staatsbeamten. Daß für einen einzelnen Kreis eine anderweite Ordnung vorgeschlagen werde, habe seinen Grund darin, daß für den Kreis erst eine Kreis-Communal-Vertretung derartig gestaltet werden müsse, daß die weiteren Verwaltungs-Gesetze eingeführt werden könnten. Der Antrag auf Commissionsberatung wird abgelehnt und in zweiter Lesung der Antrag Hammacher angenommen.

— (Das deutsch-amerikanische Kabel) wurde am Samstag in Emden von Dr. Stephan dem Verkehr übergeben, nachdem die Vollendung des Unternehmens durch ein Glückwunsch-Telegramm des Kaisers an den Präsidenten Arthur inauguriert gewesen, welches folgenden Wortlaut hat: „An den Präsidenten der Vereinigten Staaten, Arthur, Washington: Es gereicht mir zur Freude, Ihnen, Herr Präsident, mittelst der heute eröffneten directen telegraphischen Verbindung zwischen Deutschland und Amerika meine Befriedigung über die Vollendung dieses Wertes auszudrücken, welches den freundschaftlichen Beziehungen beider Nationen zur weiteren Förderung dienen wird.“ Die Depeschenaufgabe erfolgte um 4 Uhr 12 Min., die Ankunft in Washington um 4 Uhr 16 Min. Die Antwort des Präsidenten Arthur, die sofort einlief, lautete: „An Se. Majestät, Wilhelm, Kaiser von Deutschland, Wiesbaden. Ich habe mit vieler Genugthuung die erste Depesche auf der neuen Telegraphenlinie zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten erhalten. Gemeinsam mit dem ganzen Volke der Vereinigten Staaten, von welchem Viele bei sich zu Hause noch die deutsche Sprache sprechen, vernehme ich Ew. Majestät freundliche Botschaft mit der Freude, welche Ew. Majestät über die Eröffnung dieser neuen Verbindungslinie ausdrücken und in dem Vertrauen, daß dieselbe den freundschaftlichen Beziehungen zur weiteren Förderung gereichen wird, welche wir lebhaft wünschen und welche zu erhalten und inniger zu gestalten mein Bestreben sein wird. Chester Arthur.“

Vermischtes.

— (Die grauen Haare!) Wie sorgen wir Kaufleute uns, wenn das erste graue Haar in lichter Schimmer in Bart- oder Haupthaar sich bemerkbar macht! Bei den Chinesen ist es umgekehrt; mit Ernst und Eifer untersucht er den kurzstoppeligen Schmund und das erste graue Haar im Bart des Familienvaters ist der Anlaß zu einem Feste der Freude und des Jubels in der Familie. Fortan läßt er sich den sonst lauer rasirten Haarschmund stehen, denn nun gehört er zu den Alten und Ehrwürdigen. Je prächtiger endlich der Weißbart sich entwickelt, um so angebeteter, bis schließlich der im Silberbart gekörnte Greis als eine Art Schutzheiliger in dem Andenken seiner Bekannten fortlebt und in Noth und Gefahr angerufen wird. Wäre es nicht hübsch, wenn auch wir die Sitte bei uns einführen, das erste graue Haar mit einem freudigen Haarschneide — oder ist es richtiger: haarnigen Freudenfeste — zu begrüßen?

— (Wie Männer lieben!) Ueber diese hochwichtige Frage hat kürzlich eine Amerikanerin, Alice V. Ingard, in einem öffentlichen Vortrage in New-York die weibliche Welt aufgeklärt. Die bezügliche Stelle ihrer Rede lautete: „Ich habe bisher nur über die Liebe der Frau gesprochen; aber wie ist die des Mannes? Mein Geschlecht mag mich für irrigläubig erachten, und würdig der Hölle überliefert zu werden, wenn ich versichere, daß ich glaube, der Mann fühle die Macht der Liebe viel mehr als die Frau, wenn er sie überhaupt fühlt. Ich lasse kokette Männer und Schmetterlinge gänzlich außer Acht. Das sind keine Männer, man nennt sie nur so. Das Herz eines Mannes ist nicht reizbar wie das einer Frau, obgleich natürlich jeder Mann, der ein Mann ist, eine hübsche Frau bewundert, achtet und liebt. Warum sollte er es nicht? Aber durchschnittlich ist der Mann geistig und physisch stärker als die Frau, und wenn er wirklich liebt, wenn die Leidenschaft, die von seinem Wesen Besitz genommen, sich auf Bewunderung und Achtung gründet, so dauert sie immer, so ist sie unveränderlich. Wenn der Besitz sie krönt, so folgt Freude, Friede und ein glückliches Leben. War sie erfolglos, so mag er nach Jahren eine andere Heirath schließen, aber sein Leben ist nur eine Art Ueberwinterung — er erstirbt. Aber es ist keine Freude, keine Kraft, kein Gefühl von Glück in seinem Dasein; dieses ist nur ein Zustand des Wartens.“

— (Ein Eisenbahnzug in den Fluß gestürzt.) Ueber ein schreckliches Eisenbahnunglück meldet man mit der letzten amerikanischen Post aus Milwaukee, Staat Wisconsin in Nordamerika, Folgendes: „In der Nähe von „Soap Stone Gut“, zwei Meilen von Sweet Briar, brach am 4. d. M. ein Arbeiterzug durch die Brücke über den Sweet Briar

Greif, nachdem unmittelbar vorher der Schneepflug sammt Locomotive ungefährdet über dieselbe gefahren war und stürzte aus einer Höhe von einigen dreißig englischen Fuß in das Wasser, das dort nur vier bis fünf Fuß tief ist. Der dem Arbeiterzug auf eine Entfernung von circa 200 Schritten folgende Personenzug konnte noch rechtzeitig zum Stillstande gebracht werden. Der verunglückte Arbeiterzug bestand aus der Locomotive nebst Tender, einem offenen Güterwagen, zwei Schlafwagen für je dreißig Mann, einem Speisewagen, einem Küchen- und einem Vorrathswagen. Ungefähr 70 Arbeiter befanden sich auf dem Zuge. Anscheinend war eine Reife vor der Unglücksstelle ein Vorderrad des Güterwagens gebrochen und das Vorderrad des Wagens entgleist, wie aus den am Bahnkörper bemerkbaren Spuren ersichtlich ist. Als der Zug durch eine kurze Biegung in den unmittelbar vor der Brücke führenden Einschnitt einfuhr, muß das Gestell des Wagens in mehrere Stücke gebrochen sein und während des schnellen Fahrens die Schwellen auf der Brücke aus ihrem Lager gerissen haben, so daß die Schienen verbogen und verbogen und ihrer Unterlagen beraubt wurden. In Folge dessen stürzten die nachfolgenden Wagen durch die so geschwächte Brücke in den Fluß, während der Vorrathswagen, dessen Verkopplung sich zerprengt hatte, zum Theile am Geleise blieb. Die Schlafwagen fielen im Fluße auf die linke Seite, der Speisewagen fiel auf die rechte und der Küchenwagen lehnte sich gegen diesen. Vier Bogen der Brücke wurden zerstört und die Schwellen und Schienen zerplittert. Im ersten Wagen befanden sich 28 Arbeiter, von denen die meisten sich schon zur Ruhe begeben hatten. Als der Wagen, der zur Hälfte aus dem Wasser hervorragte, hinabgestürzt war, gerieth durch das aus den zerstürzten Lampen ausfließende Petroleum (der späten Abendstunde halber waren die Lampen bereits angezündet) das Bettzeug in Brand und die durch den nachstürzenden Speisewagen noch nicht zerstörten Insassen des Schlafwagens erstickten in dem Rauch. Von den im zweiten Schlafwagen befindlichen 31 Arbeitern waren acht sogleich todt, zwei wurden durch einen doppelten Schenkelbruch und durch Schulterverrenkung schwer, 21 hingegen leicht verwundet, Locomotivführer und Heizer kamen unbeschädigt davon. Nachdem man die Todten aus den Waggons herausgeschafft hatte, wurden sie nach Maßen transportirt und sollten am Donnerstag den 6. d. M. feierlich auf Kosten der Bahnverwaltung beerdigt werden.“

* Schiffs-Nachrichten. Dampfer „Braunschweig“ von Bremen am 21. April und Dampfer „Oder“ von Bremen am 22. April in New-York angekommen.

RECLAMEN.

90 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Nach übereinstimmenden Urtheilen und Gutachten mehrerer medizinischen Fachzeitschriften und vieler practischen Aerzte haben sich die von Apotheker Rich. Brandt dargestellten Schweizerpillen, in Folge der umfassenden damit angestellten Versuche als eines der zuverlässigsten Heilmittel bei Verdauungsstörungen und deren Folgekrankheiten, wie: Verstopfung, Blähungen, Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, Blutandrang, Herz klopfen, Leber- und Gallenleiden, Hämorrhoiden, Blutarmuth (Weichsucht) u. a. auf's Glänzendste bewährt; sie haben ferner auch den großen Vortheil vor vielen anderen ähnlichen Mitteln voraus, daß sie milde wirken, die kranken Organe nicht erschöpfen, sondern stärken und absolut unschädlich sind. Der billige Preis ermöglicht auch dem weniger Bemittelten den Ankauf dieses wahrhaften Volksmittels. Die achten Schweizerpillen sind in Blechbollen, 50 Pillen für 1 Mark, und kleinen Verlusdschachteln, 15 Pillen für 35 Pf., welche als Etiquette das weiße Schweizerkreuz mit dem Namenszug Rich. Brandt im rothen Felde tragen, verpackt in den meisten Apotheken in Wiesbaden, ferner in den Apotheken zu Weilburg, Diebrich, Eppstein, Hofheim, Domburg, Hadamar, Runkel, Alsbach, Camberg, Soden, Wallmerod, sowie in Coblenz bei Apotheker Fuchs vorräthig, woselbst auch die ausführlichen Prospekte mit den ärztlichen Aufträgen oder Besprechungen gratis erhältlich sind.

Versicherungs-Wesen.

„Besta“, Lebensversicherungsbank a. S. Nach der uns vorliegenden provisorischen Zusammenstellung der Geschäftsergebnisse dieser Gesellschaft im Jahre 1881 hat diese während dieser Rechnungsperiode 837 neue Anträge auf zusammen 1,826,150 Mark zu erledigen gehabt. An neuen Policen wurden auf Grund dieser Anträge 678 auf 1,427,600 Mark Versicherungssumme ausgestellt, so daß unter Hinzurechnung des Bestandes aus dem Jahre 1880 die Zahl der im Jahre 1881 laufenden Risiken 4679 Policen auf 10,067,422 Mark beträgt. Die Sterblichkeit ist als recht günstig zu bezeichnen, da solche, verglichen mit 1880, eine Minderangabe von 33,930 Mark ergab und somit hinter der für Todesfälle ausgeworfenen Summe weit zurückgeblieben ist. An Verwaltungskosten hat die Gesellschaft gegen die Ausgaben des Jahres 1880 eine Ersparnis von ca. 20,000 Mark erzielt. In Folge dieser Umstände und der Vergrößerung der bezüglichen Vermögens- und Erwerbsconten hat sich der finanzielle Stand der Bank um ca. 80,000 Mark gebessert, so daß der definitive Rechnungsabluß des Jahres 1881 voraussichtlich günstig ausfallen wird. (Siehe Inseratenthell.)

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden, (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Bekanntmachung.

Dienstag den 25. April d. J. Nachmittags 4 Uhr wollen die Erben der Johann Kilb Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 495 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterbau und 11 Rth. 76 Sch. oder 2 Ar 94.00 D.-Mtr. Hofraum und Gebäudelfläche, belegen in der Steingasse zw. Moritz Nicolai und Georg Rübsamen;
- 2) No. 7674 des Lagerbuchs, 80 Rth. 19 Sch. oder 20 Ar 4.75 D.-Mtr. Acker „Tennelberg“ 6r Gew. zw. einem Weg und Peter Blum und
- 3) No. 7376 des Lagerbuchs, 31 Rth. 44 Sch. oder 7 Ar 86.00 D.-Mtr. Acker „Wolfsgraben“ zw. Johann Jacob Wilhelm Erkel und Heinrich Herz,

in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, abtheilungs- halber zum dritten Male versteigern lassen.

Wiesbaden, den 13. April 1882. Der 2te Bürgermeister. 9853

Bekanntmachung.

Der Zutritt zu dem mit Geländern eingefriedigten Bier- garten vor dem Curhause ist Kindern ohne Begleitung ihrer Eltern, sowie Kindern Mädchen mit Kinderwagen u. s. f. nicht gestattet.

Wiesbaden, den 21. April 1882.

F. Seyl.

Notizen.

Heute Dienstag den 25. April, Vormittags 11 Uhr: Versteigerung eines für den Militärdienst unbrauchbaren Pferdes, vor dem Artillerie-Pferdestalle Schwalbacherstraße 8. (S. Tagbl. 95.)

Nachmittags 4 Uhr:

Immobilien-Versteigerung der Erben der Johann Kilb Eheleute von hier, in dem hiesigen Rathhause Marktstraße 16. (S. heut. Bl.)

Großer

Schuhwaaren-Ausverkauf aller Arten

Frühjahrs- & Sommer-Artikel.

500 Paar Herrenstiefeletten in bestem Leder in schönster Wiener Fagon von 7—11 Mark.

Die so beliebt gewordenen Mollièreschuhe für Damen und Kinder von 3 Mk. an.

1000 Paar Straminschuhe für Frauen, in guter Qualität zu 1 Mk. 50 Pfg.

Große Auswahl Damaststiefel in Beng. Kid- und Seehund- leder zu den billigsten Preisen in wenigstens 30 verschiedenen Mustern und Fagon.

Reparaturen wie nach Maß billigt.

Mein Laden befindet sich 7 Michelsberg 7 und ist mit Firma versehen.

Achtungsvoll

W. Wacker, Schuhfabrikant, aus Stuttgart.

Wiener Lichtfenerzeug.

neu, höchst praktisch und gefahrlos, empfiehlt zu Mk. 1.20 A. F. Knepf, Langgasse 45.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. N. Hess, Kömal. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Wolle wird geschlumpft und Decken gesteppt. Näheres Webergasse 46. 9798

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreueigen in und außer dem Hause. Lina Löffler, Steingasse 5. 107

Sämmtliche **Schulbücher** sind vorrätig in

H. Ebbecke's Buchhandlung (Kirchgasse 14).

Wirthschafts-Eröffnung.

Meinen werthen Freunden, sowie meiner werthen Nachbar- schaft zur Nachricht, daß ich unter dem heutigen eine Schank- und Speise-Wirthschaft in der Mauerstraße 11 eröffnet habe.

Für gute Speisen und Getränke werde ich bestens Sorge tragen.

Wiesbaden, den 20. April 1882.

9860

Achtungsvoll **Friedrich Höhn.**

Eine distinguirte Persönlichkeit, welche Zu- tritt in feinen und reichen Familien hat, wird von einem Cavalier zur Einführung in dieselben behufs späterer Verheirathung gesucht. Adressen sub **J. E. 3847** an die Expedition des „Berliner Tagblatt“ erbeten. (Cpt. 2217/4.) 31

Zu kalten Abwaschungen, Einwickelungen, Mas- siren und Kneten empfiehlt sich B. Jahn, Blatterstr. 20. 9955

Eine zuverlässige Wäscherin übernimmt die Wasche eines Hotels oder von Privaten und verspricht reelle und pünktliche Bedienung. Näh. Exped. 10019

Eine Frau sucht Kunden im Waschen. Näheres Kirch- hofsstraße 10, 1 St. 6. 10080

Backstein zu verkaufen Marktstraße 22. 12

Junge und ältere Pferde zum Reiten und Fahren sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6520

Ein großer Haus- resp. Hofhund, für ein Hofgut sehr passend, zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9860

Unterricht.

Eine junge Dame wünscht täglich oder dreimal wöchentlich französische Conversationsstunden zu nehmen. Gefällige Adressen nebst Preisangabe sub M. M. 40 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 10091

English Lessons by an English Lady. Apply at the Exped. of this paper. 9727

Italienisch.

Ein geprüfter Lehrer (Italiener) ertheilt Unterricht in seiner Landessprache. N. in der Buchhandlung von Feller & Gecks.

Englisch und Französisch gründlich gelehrt. Nach- hülfe-, Conversations-Cursus. Geisbergstraße 24, Part. Preise. Näh. Exped. 9423

Ein junges Mädchen ertheilt Klavier- und Sprach-Unter- richt zu mäßigen Preisen. Näh. Oranienstraße 16. 6149

Clavier-Unterricht. Zusammenspiel und Sprach-Unter- richt, 75 Pfg. die Stunde. Näh. Exped. 7819

Violin-Unterricht wird gründlich ertheilt die Stunde zu 1 Mk. 50 Pfg.

L. Rost, Walramstraße 19, II. Etage. 9978

Eine perfekte **Confectionistin** empfiehlt sich im **Anfertigen** der **elegantesten** wie **einfachsten Confitures** unter reeller und prompter Bedienung. Näh. **Karlstraße 2, 1 Stiege hoch.** 8581

Buchführung für einige Stunden per Woche übernimmt der Buchhalter eines hiesigen Geschäftes. Gef. Offerten sub M. G. 14 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8930

Bitte. Für die Frau eines rechtlichen Schuhmachers, Steingasse 9 wohnhaft, die nach Abnahme ihres Beines eines künstlichen Gliedes bedarf, erlaubt sich Unterzeichnete vertrauensvoll um Gaben der Liebe zu bitten. 9293 Schwester **Pauline** im Baulinenstift.

Familien-Nachrichten.



Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser innigstgeliebter Sohn, Bruder und Neffe,

Richard Wilhelm,

Freitag Früh 2 1/2 Uhr nach kurzem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 1 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten
10059 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Nach langem Leiden erlöste ein sanfter Tod heute Nacht um 1 1/4 Uhr meine liebe Frau, unsere unvergeßliche Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante,

Frau Dorothea Koch,
geb. **Conradl.**

Um stille Theilnahme bittet

Wiesbaden, den 22. April 1882.

Im Namen der Hinterbliebenen:
W. Koch, Schreinermeister.

Die Beerdigung findet Dienstag den 25. April Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Sterbehause, Mauerstraße No. 8, aus statt. 10015

Dankagung.

Allen Denen, welche unserem verstorbenen lieben Kinde, **Heinrich**, die letzte Ehre erwiesen und dasselbe zur Ruhestätte geleiteten, sagen hiermit ihren aufrichtigen Dank

Die tieftrauernden Eltern:

Carl Eichhorn.

Timothea Eichhorn, geb. Becker.

9900

Bürger-Krankenverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereins-Mitglied Herr **Georg Bockius** mit Tod abgegangen ist. **Der Vorstand.** 135

Berwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Mittheilung daß unser guter Vater und Vater, **Peter Georg Bockius**, gestorben ist. Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 5 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt. 10023

Die trauernde Wittve nebst 6 Kindern.

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche unseren einzigen, innigstgeliebten, nun in Gott ruhenden Sohn und Bruder, **Wilhelm**, zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sowie dem Herrn Pfarrer Ziemendorf für seine trostreiche Grabrede und den Herren vom Männer-Gesangsverein „Alte Union“ für ihren schönen Grabgesang sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Heinrich Müller.

9836

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster und aufrichtigster Theilnahme bei dem langen Kranken und für die zahlreiche Betheiligung bei der Beerdigung unseres guten Vaters, Bruders, Onkels und Schwagers,

Herrn **Heinrich Barth,**

sagen wir den herzlichsten Dank mit der Bitte, dem Verstorbenen ein freundliches Andenken bewahren zu wollen. 9972

Die trauernden Hinterbliebenen.

Immobilien, Capitalien etc.

An- und Verkauf von Liegenschaft jeglicher Art durch das

Immobilien-Geschäft von **J. Imand**, Weilsstraße 2. 86

Villen und Geschäftshäuser in besten Lagen zu verkaufen durch **Ch. Falker**, Saalgasse 5. 7182

Ein Haus, für eine Metzgerei geeignet, zu kaufen gesucht. Offerten unter A. B. 100 an die Exped. erbeten. 9751

Villa zum Alleinbewohnen wegen baldigen Zugangs zu verkaufen. Offerten unter **V. J. L.** besorgt die Exped. d. Bl. 9937

Ein comfortable eingerichtetes Herrschaftshaus in feinsten Lage der Stadt, sehr gut rentirend, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 9752

Die kleine Besitzung Blatterstraße 20 ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 9966

Ein Haus in Mitte der Stadt, sehr geeignet für Metzger, Bäcker oder ein Spezereigeschäft, preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9753

Das Ochs'sche Haus Adlerstraße 9 ist zu verkaufen. Näh. bei Rechtsconsulent **Müller**, Mauerstraße 10. 9896

Ein Landhaus ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Bahnhofstraße 3. 6788

Prachtvolle Villen, Hotels, Bad- und Geschäftshäuser bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8809

Eine hochelegante Villa, vordere Parkstraße, enthaltend 20 Zimmer, 2 Küchen etc., 2 Stiegen, für 110,000 Mark zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22 im Laden. 4518

Ein komfortables, dreistöckiges Haus mit Thorfahrt, Hof, Werkstätte etc. in der Moritzstraße, für Privat wie auch für Geschäftsleute geeignet, wegen Sterbefalls zu verkaufen. J. Imand, Weißstraße 2. 36

Landhaus Parkstraße 31 ist zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 36. 5395

Ein neu erbautes Wohnhaus, zweistöckig, 1/2 Stunde von Wiesbaden, an einer Bahnstation, mit 1 1/2 Morgen großem, umzäuntem Gemüse- und Biergarten, großem Teich, frischem Wasser, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8393

Ein Haus in bester Geschäftslage ist Familienverhältnisse wegen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 10063

Villa in Dieblich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 7462

Gärtnerei zu verkaufen.

Die ehemals Kolb'sche Gärtnerei an der Mainzerstraße, bestehend in einem zweistöckigen, zwei vollständige Wohnungen enthaltenden Hause und einem eingetragenen, über einen Morgen haltenden Garten ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Louisenstraße 17 im oberen Stock. 9391

Ich suche 30-35,000 Mark gegen gute, erste Hypothek und pünktliche Rinszahlung.

H. Mitwich, Emserstraße 29. 9987

20,000 Mark auf sehr gute, zweite Hypothek in hiesige Stadt zu leihen gesucht. J. Imand, Weißstraße 2. 36

3000, 4000, 6000 u. 10,000 Mk. auszul. R. Exp. 9754

10,000 Mark Vormundschafsgelder liegen vom 1. Mai an auszuliehen. Näh. bei Karl Bechel, Adolphsallee 21. 8362

24,000 Mk. auf Nachhypothek auszuliehen. R. Exp. 9755

30-40,000 Mark liegen vom 18. Juli zu 4 1/2 Procent auf erste Hypothek auszuliehen bereit. Näh. Wellrichstraße No. 19 im 3. Stock. 8567

20,000 Mk. auf gute 1. Hypothek zu leihen ges. R. Exp. 9756

14,000 Mark Vormundschafsgelder auf 1. Hypothek auszuliehen. Näheres Hellmündstraße 27b bei Metzger Schreibweis. 9485

16-18,000 Mark sind auf erste Hypothek auszuliehen. Näheres in der Expedition d. Bl. 7478

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung. Näheres bei Nagel, Sattler, Schulgasse 1. 9911

Eine treue, zuverlässige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Schwalbacherstraße 20. 2817

Ein junges Mädchen, welches seine Handarbeit versteht und nähen kann, auch französisch spricht, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle. Näheres Sonnenbergstraße 31. 9574

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das kochen kann, sucht zum 1. Mai Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 53 im Laden. 6984

Ein anständiges Mädchen, das längere Dienstzeit aufzuweisen hat, sucht eine Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 31 im Laden. 6604

Ein junges Mädchen, welches der französischen und englischen Sprache mächtig ist und fertig Klavier spielt, sucht eine Stelle. Näheres Dranienstraße 16. 6150

Ein braves Mädchen, welches Hausarbeiten und alle feine Handarbeiten versteht, sucht Stelle als feines Hausmädchen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9924

Ein Mädchen aus guter Familie wünscht Stelle als Haus- hälterin oder zur selbstständigen Führung eines kleinen Haus- halts. Näh. Schwalbacherstraße 45 im Metzgerladen. 7194

Eine in der Confection vollständig erfahrene, junge Dame wünscht auf den 1. Juli ein passendes Engagement. Gefällige Offerten unter „Confection“ werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 3510

Ein gebildetes, ordentliches Mädchen, welches im Kleider- machen, Frisiren und Bügeln erfahren ist, sucht zu sofortigem Eintritt Stelle als angehende Jungfer oder als Stütze der Hausfrau. Näh. im „Pariser Hof“. 2995

Ein ordentliches Mädchen, welches in jeder häuslichen Arbeit erfahren ist, sowie waschen, bügeln und auch etwas kochen kann, sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 13, Frontispige. 2802

Ein katholisches Mädchen sucht sofort Stelle bei einer kleinen Familie. Näh. Walramstraße 35a, 1 Stiege. 2567

Ein starkes, ordentliches Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten versteht und auch etwas kochen kann, sucht Stelle. Näheres Steingasse 22, zwei Stiegen hoch. 3141

Ein ordentliches Mädchen aus guter Familie sucht eine Stelle zum 1. Mai in einer anständigen, guten Familie. Näheres Webergasse 26. 10067

Ein anständiges Mädchen, welches der eng- lischen Sprache mächtig ist, sucht auf den 1. Mai Stelle als Zimmermädchen oder Mädchen allein. Näh. Taunus- straße 45, Parterre. 10094

Ein gebildetes Mädchen, welches von seiner Herrschaft gut empfohlen ist, wünscht Stelle als Bonne oder Reisebegleiterin. Näh. Herrngartenstraße 5, 2 St. h. 10082

Ein braves Mädchen von 19 Jahren aus achtbarer Familie, welches im Nähen und Bügeln, sowie im Kochen nicht unerfahren ist, wünscht, um sich noch weiter auszubilden, unter bescheidenen Ansprüchen eine angenehme und dauernde Stelle. Näheres Balkmühlweg 7. 10068

Ein Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen, welches kochen kann, sucht eine Stelle zum 1. Mai. Näh. Mainzerstraße 14. 8035

Ein Mädchen, das bügeln, nähen und kochen kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht zum 1. Mai oder später Stelle. Näh. Langgasse 23, Seitenbau, 1. St. links, bei Rohrbach. 3988

Eine selbstständige Köchin mit sehr guten Zeug- nissen sucht zum 1. Mai Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 10069

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle als Kinder- mädchen. Näheres bei Roth, Platterstraße 1d. 10078

Ein braves, zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht und gute Zeugnisse auf- weisen kann, wünscht gerne Stelle bei einer ruhigen Familie, hier oder auswärts. Näh. Exped. 10095

Ein Mädchen vom Lande, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Mauergasse 21, 2 Tr. h. 4157

Kellnerinnen und Zimmermädchen von hübschem Aeußern, gut empfohlen, suchen sofort für die Saison Stellen. Briefe an Schmitt's Nachf. in Augsburg erbeten. 9926

Ein hier wohnhafter, älterer, alleinlebender und durchaus zuverlässiger Mann, der im Lesen, Schreiben und Rechnen geübt und der englischen Sprache kundig ist, sucht unter be- scheidenen Ansprüchen Beschäftigung als Krankenwärter, Portier oder Ladendiener. Nähere Auskunft erteilt Herr Kaufmann Korthauer, Nerostraße 26. 9985

Personen, die gesucht werden:

Ein Lehrling in ein Stickeriegeschäft gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 9288

Schirm-Näherin gesucht,

eine tüchtige, geübte Arbeiterin, auf seine Arbeit bei (D. F. 11901.) Wilhelm Ohaus, Mainz. 6

Auf 1. Mai Ladenmädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Brenner & Blum, Conditorei, Wilhelmstraße 42. 10013

Lehrmädchen gesucht.

Für ein feineres **Corsetten- und Weißwaaren-Geschäft** am hiesigen Plage wird ein junges Mädchen aus achtbarer Familie in die Lehre gesucht. Gef. Offerten unter **A. J. 100** postlagernd hier. 10051

Zum sofortigen Eintritt

in ein feineres Geschäft ein junges Mädchen aus hiesiger, achtbarer Familie, welches schon als Verkäuferin conditionirte, gesucht. Kenntnisse der Manufaktur-Branche erwünscht. Stellung selbstständig und angenehm. Selbstgeschriebene Offerten unter **A. K. 91** an die Expedition d. Bl. erheben. 9980

Ein braves Mädchen gesucht Steingasse 35. 9901

Ein braves Mädchen, 15—20 J. alt, gesucht Geisbergstraße 24. 9898

Ein fleißiges Zimmermädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Leberberg 5. 9309

Gesucht 2 starke Mädchen. Näh. Mauergasse 21, 2 Tr. 9309

Ein gefestetes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, wird gesucht. Näheres alte Colonnade bei Louis Franke. 10014

Für einen kleinen Haushalt wird ein zuverlässiges, reinliches Mädchen, welches kochen, waschen, bügeln und etwas nähen kann, gesucht. Näheres Taunusstraße 19, 2 Stiegen. 4474

Ein Mädchen wird gesucht Nerostraße 1. 10030

Für eine Familie von zwei Personen wird zum 1. Mai ein braves und sauberes Mädchen gesucht, welches Lust hat zum Kochen und auch die übrige Hausarbeit gerne gewissenhaft besorgt. Nur durchaus solide Mädchen mögen sich melden. Näheres in der Expedition d. Bl. 10024

Ein gutes, braves, fleißiges Mädchen, das alle Haus- und Küchenarbeit übernimmt, wird gesucht. Sprechstunden Mittwoch den 26. April von 12 bis 3 Uhr Webergasse 3, 2. Etage links. 10070

Gesucht eine ältere, tüchtige Person für Hausarbeit. Näh. Diebriehstraße 13. 10072

Gesucht auf gleich ein braves, williges Mädchen fl. Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 10060

Eine zuverlässige Kinderfrau oder ein Kindermädchen nach auswärts zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Exped. 10065

Markt 9 wird ein braves, starkes Mädchen für Hausarbeit gesucht. 10093

Es wird zum sofortigen Eintritt eine gutbürgerliche Köchin gesucht. Näh. Faulbrunnensstraße 5, erste Etage rechts. 10095

Ein Arbeiter in die Oelmühle gesucht auf der Steinhöhle bei Wiesbaden. 10046

Ein braver Junge kann in die Lehre eintreten bei **W. Egenolf, Nerostraße 25.** 10018

Für meine **Buch- und Kunsthandlung** suche ich einen jungen Mann aus guter Familie, welcher die Berechtigung zum Einfährig-Freiwilligen besitzt, als **Lehrling.** **Karl Wickel.** 9825

Ein **Lehrling** wird gesucht von der Eisenwaarenhandlung **Hch. Adolf Weygandt, obere Webergasse 36.** 9818

Zwei tüchtige Ziegelstreicher

finden Beschäftigung bei dem **Aufscher Hartmann in Bierstadt.** 9899

Für meine Eisenwaaren-Handlung suche einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen aus achtbarer Familie als **Lehrling.** **Wilh. Weygandt, Langgasse 30.** 7362

Schreinerlehrling f. A. Webershäuser, Dopheimerstr. 6.

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht von **Jacob Braun, Conditor, Taunusstraße 13.** 6.55

Ein kräftiger Junge kann die Bäckerei erlernen bei **Sattler, Bäcker, Taunusstraße 17.** 9920

Schreiner-Lehrling gesucht Kirchgasse 30. 7982

Ein **junger Mann** mit nöthiger Schulkenntnis, sowie ein **braves Mädchen** in die Lehre gesucht bei **Ludwig Gek, Webergasse 4.** 6875

Miethcontratte vorrätig bei der **Expedition dieses Blattes.**

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein junger Mann wünscht sein großes, lustiges Zimmer mit 2 Betten mit einem jungen, reinlichen Manne zu theilen. Näheres Mehrgasse 14. 9928

Gesucht per 1. Juli eine Wohnung von 5 Zimmern in Mitte der Stadt zum Preise von 6—700 Mark. Offerten unter **W. C. 39** nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 328

Ein **kinderloses Ehepaar** sucht sofort zwei möblierte Zimmer mit Küche und Mädchen-gelass in hübscher, gesunder Lage, Parterre oder Bel-Etage. Offerten unter **W. E. 25** in der Expedition d. Bl. erheben. 2389

Zwei möblierte Zimmer mit Küche in der Nähe der Louisenstraße gesucht. Offerten unter **B. 6** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 10072

Logis-Gesuch.

Per October sucht ein kinderloses Ehepaar ein Logis im Preise von ca. 900 bis 1200 Mark in gesunder Lage, vorzugsweise im Stadttheile der Taunusstraße, Kapellenstraße u. Offerten unter **Lit. W. W.** werden Geisbergstraße 5, 1. Etage links, entgegengenommen. 10074

Ein junger Mann sucht Zimmer mit Bett nebst Pension. Offerten mit Preisangabe unter **R. W. 437** postlagernd hier. 10060

Eine Dame mit Kind sucht 2 Zimmer event. mit Küche in gesunder, freier Lage. Off. unter **G. 100** bef. die Exped. 10106

Angebote:

Adelheidstraße 10 ist die Bel-Etage mit Balkon und allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterhaus. 8889

Adelheidstraße 16, 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, a. hm. Anz. von 11—1 Uhr. 456

Adelheidstraße 39, 2. Etage, eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich an eine ruhige Familie zu verm. 846

Adelheidstraße 64 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 hohen, geräumigen Zimmern, Balkon, Küche und allem Zubehör, weggangshalber zum Mai oder Juni zu vermieten. 5012

Adelheidstraße 71 (Südseite) ist der dritte Stock, bestehend aus 1 Salon mit großem Balkon, 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. August oder etwas früher zu vermieten. Einzu sehen von 11—1 Uhr. Näh. das. Part. 9531

Ecke der Adelheid- und Adolphstraße, Südseite, ist die Bel-Etage, bestehend aus großem Salon, 8 Wohn- und 1 Badezimmer, Küche nebst Speisekammer, Mansarden und Keller, sowie auf Verlangen Pferdefall, Remise und Futterboden, auf 1. October zu vermieten. Zu erfrogen **Adolphstraße 16, Parterre, Vormittags von 11—1 Uhr.** 7848

Adlerstraße 9 ist eine Wohnung mit Werkstätte, auch zur Wäscherei geeignet, per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **Rechtsconsulent Müller, Mauergasse 10.** 9886

Adolphsallee 12, Zubehör zu verm. Näh. Parterre. 8179

Ablerstraße 49 sind 11. Wohnungen zu vermieten. 8392
 Adolphsallee 23 in dem neuerbauten Hause sind elegante
 Wohnungen von 5 und 6 Zimmern auf 1. Juli zu ver-
 mieten. Näheres Auskunft Adolphsallee 21, Parterre. 7934

Adolphsallee 37 ist eine elegante Woh-
 nung im 2. Stock von
 8 Zimmern, Balcon und Zubehör zu verm. N. daselbst. 14209
 Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend aus einem
 Salon, 6 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör,
 auf gleich zu vermieten; auch kann eine Frontispizwohnung
 dazu gegeben werden. Einzu sehen zwischen 11 und 4 Uhr.
 Näheres Adolphsallee 21, Parterre. 191

Bleichstraße 8 ist eine große Mansarde zu vermieten.
 Näheres daselbst im Laden bei W. Müller. 9507
 Bleichstraße 19, 2 Stiegen h., Wohn- und Schlafzimmern,
 schön möblirt, zu vermieten. 10111

Große Burgstraße 10 elegant möblirte Zimmer
 (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 3409

Große Burgstraße 10 ist der 2. Stock (möblirt
 oder unmöblirt) mit Küche
 sofort zu vermieten. 8598

Ecke der kleinen und großen Burgstraße 2 ist im
 2. Stock ein Logis, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör,
 auf gleich zu vermieten. Näh. im Hause daselbst. 3292

Castellstraße 1, Parterre, ein unmöbl., freundl. Zimmer
 auf gleich zu vermieten. 9009

Dohheimerstraße 14 ist die Parterre-Wohnung auf den
 1. Juli zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 9077

Dohheimerstraße 17 ist im 2. Stock eine Wohnung von
 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 2040

Dohheimerstraße 54 sind zwei kleine Mansard-Wohnungen
 zusammen oder getheilt zu vermieten. 9374

Elisabethenstraße 13 sind möblirte Zimmer mit oder ohne
 Pension zu vermieten. 9147

Elisabethenstraße 14 möbl. Bel-Etage zu verm. 7843

Emserstraße 2, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 2 Salons,
 3 Zimmern nebst Zubehör, Balcon und Gartenbenutzung auf
 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. hoch rechts. 9458

Emserstraße 13 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern,
 geschlossener Veranda und sonstigem Zubehör an ruhige Leute
 auf 1. August zu vermieten. 8033

Emserstraße 61 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon,
 4 Zimmern, Küche, Kammer u. w. Zubehör, zu vermieten
 und kann sofort bezogen werden. 2028

Emserstraße 75 1 oder 2 möbl. Zimmer sogl. z. verm. 7164

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4—5 Zimmern u.
 auf 1. Juli zu vermieten. 8164

Faulbrunnenstraße 12 sind 4 Zimmer, Cabinet, Küche
 und Nebenräume auf 1. Juli zu vermieten. 10088

Feldstraße 27 auf 1. Mai eine Dachwohnung zu verm. 9253

Frankenstraße 1 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit
 Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9063

3 Friedrichstraße 3 ist eine elegante Bel-Etage zu ver-
 mieten. Näheres daselbst. 2090

Friedrichstraße 4 ist eine Mansard-Wohnung z. verm. 10029

Friedrichstraße 5 sind möblirte Wohnungen zu verm. 9828

Friedrichstraße 8, 2 Treppen hoch, nahe dem Kurpark, sind
 2 geräumige, fein möblirte Zimmer zu verm. 10012

Friedrichstraße 35 ist eine Wohnung im Hinterhaus zu
 vermieten. 8897

Geisbergstraße 10 zwei m. Zimmer zu vermieten. 10026

Villa Geisbergstraße 19

ist eine möblirte Wohnung, Salon, 3 Zimmer, Mansarde,
 Küche, Speisekammer u. von Anfang Mai ab zu verm. 8712

Geisbergstraße (Zobsteinerweg 3) möblirte Bel-Etage, vier
 Zimmer und Erker, mit oder ohne Pension zu verm. 7057

Goldgasse 8 eine kleine Dachwohnung im Hinterhaus auf
 1. Mai zu vermieten. 10043

Gäßnergasse 9 auf 1. Juli eine Wohnung zu verm. 8497

Gellmundstraße 11 möbl. Zimmer zu verm. N. 2. St. 9842

Gellmundstraße 21 ein gut möbl. Zimmer z. verm. 10125

Gellmundstraße 27a möbl. Rim. mit u. ohne Kost z. verm. 7142

Gellmundstraße 29 ist auf den 1. Juli eine Wohnung von
 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Werkstätte zu ver-
 mieten. Näh. bei Ph. Menz, Röderstraße 6. 8370

Germannstraße 9 ist im Seitenbau, ebener Erde, eine
 Wohnung von 2 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern und eine
 Werkstätte im Hofe auf 1. Juli zu vermieten. 8118

Hochstraße 20 ist ein Logis mit Werkstätte zum 1. Juli zu
 vermieten. 9526

Jahnstraße 15, Hochpart., möbl. Zimmer zu vermieten. 6078

Kapellenstraße 53 möbl. Villa zu vermieten. 448

Karlstraße 38 ist die 2. Etage, bestehend aus einem Salon,
 vier geräumigen Zimmern, zwei Mansarden, geräumigem
 Keller und Kohnraum, Mitgebrauch der Waschküche, des
 Bleichplatzes und Trockenspeichers, auf 1. Juli zu vermieten.
 Näheres im Hinterhaus, Parterre. 8495

Karlstraße 38, Hinterhaus, Parterre, ist eine abgeschlossene
 Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasser-
 leitung, auf 1. Juli zu vermieten; auch kann eine Werk-
 stätte od. Lagerräume dazu gegeben werden. Näh. daselbst. 10025

Karlstraße 40 ist die Frontispiz-Wohnung an ruhige, kinder-
 lose Leute per 1. Juli zu vermieten. 8723

Kirchgasse 32 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8731

Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die Bel-
 Etage auf gleich oder auch per 1. Juli zu vermieten.
 Näheres bei F. Herzog, Langgasse 31. 6812

Leberberg 1, Bel-Etage, möblirt oder

unmöblirt zu vermieten. 6351

Lehrstraße 2, Bel-Etage, ein Logis von 4 Zimmern und
 Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9805

Lehrstraße 35 ein schönes Zimmer unmöbl. auf gl. zu verm. 8681

Louisenstraße 20, 2 Treppen links, ein möblirtes Zimmer
 mit **separatem Eingang** zu vermieten. 9459

Louisenstraße 34, 1 St. h., ein möbl. Zimmer z. v. 8127

Mainzerstraße 5 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres
Mainzerstraße 3. 7246

Mainzerstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, bestehend
 aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu ver-
 mieten. Näh. Wilhelmstraße 32. 13373

Marktstraße 22, 1. Etage sind 2 große, freundl. möblirte
 Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 10077

Mauergasse 12 zwei schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 8935

Mehrgasse 18 ist ein kl. Logis auf 1. Juli zu verm. 10003

Moritzstraße 1, Bel-Etage, sind 2 schön möblirte Zimmer
 zu vermieten. 7085

Moritzstraße 15, 2 Treppen hoch rechts, ist eine freundliche
 Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. Juli
 zu verm. (Bu besichtigen Nachmittags von 2—3 Uhr. 7827

Moritzstraße 16 sind 1—2 möbl. Zimmer mit oder ohne
 Pension zu vermieten. 8560

Moritzstraße 44 ist die zweite Etage, bestehend aus
 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder später zu ver-
 mieten. Näheres daselbst Parterre. 9027

Moritzstrasse 50

ist im 2. Stockwerk eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern,
 Küche, 2 Mansarden, Kellerabtheilung, Kohnkeller, Mit-
 gebrauch der Waschküche, auf gleich zu vermieten. Näheres
 bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 213

Müllerstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend in
 5 Stuben mit Zubehör, auf gleich anderweit zu
 vermieten. Näheres Parterre. 1800

Müllerstrasse 7 ist die 2. Etage von 5 Zimmern mit
 Zubehör wegen Abreise in Kürze oder
 zum 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 4033

Nerosstraße 20, Parterre, abgeschlossen, sind 2 Zimmer, Küche
 und Keller an Leute ohne Kinder auf 1. Juli zu vermieten.
 Näheres im 2. Stock. 8129

Nerostraße 33 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör im 1. Stock per 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Webergasse 26. 9801

Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 9782

Nerothal 7 Wohnung mit Pension. 8143

Nerostraße 42 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Cabinet, Manfarde, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. Juli zu vermieten. 8702

Nerothal 41, Villa Blumenthal,

eine elegante Hochparterre-Wohnung sofort zu beziehen. 8090

Neugasse 2, Ecke der Friedrichstraße, über zwei Treppen, Salon mit 2—4 Zimmern, Küche u. auf Mai oder später zu vermieten. 8761

Neugasse 3, Part., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 9951

Draniensstraße 16, Bel-Etage, 2 möblierte Zimmer zu verm. 8461

Draniensstraße 23 ist die Frontspitz-Wohnung per 1. Juli zu vermieten. 7488

Platterstraße 7 sind zwei schöne Wohnungen mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9453

Rheinstraße 5 ist eine Wohnung von 8—10 Zimmern nebst Zubehör möbl. oder unmöbl. z. verm. Näh. 2. St. 6471

Rheinstraße 16, Bel-Etage, Salon, 9 Zimmer, Stallung und Remise, auf jetzt oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Adolphsallee 35, Parterre. 7454

Rheinstraße 17, Parterre, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Kofen, Küche, Manfarden und Keller auf den 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 8939

Rheinstraße 30, Ecke der Moritzstraße, 2 Stiegen hoch, sind 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9808

Rheinstraße 51, Südseite, Parterre, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näheres Rheinstraße 50 im zweiten Stock. 5281

Rheinstraße 64 ist die Hochparterre-Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näh. Rheinstraße 60, Parterre. 7784

Untere Rheinstraße sind 2 bis 3 möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. Näheres Expedition. 6472

Römerberg 1, 1 St., eine Wohnung von 4 Zimmern und eine von 2 Zimmern nebst Zubehör zu verm. N. Part. 10118

Saalgasse 32 ist eine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 8152

Schillerplatz 3 sind zwei ineinander gehende möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 4804

Schulberg 6, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8889

Schulgasse 6 zwei Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 9455

Schützenhofstraße 2, Ecke der Langgasse, ist ein Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. 5752

Schützenhofstraße 9, Bel-Etage, ist ein feinmöbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. Auf Wunsch Pension. 10071

Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermieten. 30

Schwalbacherstraße 22, Parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 9848

Schwalbacherstraße 27 ist eine Frontspitz-Wohnung im Vorderhaus auf 1. Juli zu vermieten. Dasselbst ist auch ein unmöbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 9469

Schwalbacherstraße 41 im 1. Stock sind zwei freundliche, gut möblierte Zimmer zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 10 bis Nachmittags 3 Uhr. 9539

Schwalbacherstraße 45, 1 Stiege hoch rechts, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10055

Sonnenbergerstraße ist eine schöne, elegante Wohnung von 3 großen Zimmern und Küche u. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Draniensstraße 22 im Laden. 4302

Schwalbacherstraße 63 ist eine Wohnung zu verm. 9795

Sonnenbergerstraße 20, am Gurgarten, 2. Etage, herrschaftl. möblirt, zu verm. Näh. daselbst. 7774

Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen, ist eine sehr freundliche, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern ohne Küche zu vermieten. 13130

Sonnenbergerstraße 51, Parterre, ist sogleich oder später eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten. 7876

Steingasse 3 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, auf 1. Juli zu vermieten. 8177

Stiftstraße 5, 2 St., ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör per sofort oder Mai zu vermieten. Anzusehen zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags. 3631

Stiftstraße 17 eine 2. Etage, 4 oder 6 Zimmer mit Zubehör, an eine stille Familie zu vermieten. Näh. Part. 8079

Taunusstraße 6 ist im 1. Stock eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 8—10 Zimmern nebst allem Zubehör, auch getheilt, vom 1. Mai ab z. v. 6877

Taunusstraße 7, 2 Tr. h., ist ein sehr großes, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 9806

Taunusstraße 36, 3. St. links, ein gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 9381

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 6—7 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli oder auch etwas früher zu verm. Einzusehen von 10 Morgens an. 7066

Taunusstraße 41 ist die von Herrn Prof. v. Bodenstedt seit 5 Jahren innegehabte Wohnung auf 1. Juli anderweit zu vermieten. Näh. bei Carl Traun. 8121

Taunusstraße 57 ist die Frontspitze mit Dachkammern und Küche auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 9030

Waldmühlweg 9 ist eine Etage von 4—5 Zimmern auf gleich zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 5519

Waldmühlweg 12 sind mehrere Wohnungen versch. Größe auf 1. Juli zu verm. Einzul. v. 10—11 u. v. 3—4 Uhr. 10021

Webergasse 35 sind zwei unmöblierte Zimmer per 1. Juli zu vermieten. 9888

Webergasse 42, 2. Stock, ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei W. Jung. 10048

Wellrißstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer mit Kofen auf sogleich zu vermieten. 9887

Wellrißstraße 22, 2 Tr. h. r., 2 möbl. Zimmer, auf Verlangen Mitgebrauch der Küche, zu vermieten. 9812

Wellrißstraße 36 sind 2 Wohnungen auf 1. Juli z. v. 8771

Wellrißstraße 44 ist ein schönes Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu verm. 10042

Wellrißstraße 46 eine freundliche Manfardwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 9042

„Villa Carola“, Wilhelmplatz 4, möblierte Wohnungen und Pension. 9839

Wilhelmstrasse 9 8294

elegante Herrschafts-Wohnung zu vermieten (7 Zimmer, u. Salons, Diensthofenzimmer, Küche u. Zubehör, 2 gr. Balkons).

Wilhelmstraße 12 ist die 2. Etage, elegant möblirt, per Anfang Mai zu vermieten. 9399

Möblierte Zimmer zu verm. Michelsberg 30, 1. St. I. 12445

Die Bel-Etage Villa Rosenstraße 3, früheres Zimmermann's Schlößchen, ist auf gleich zu vermieten. Näheres auf dem Baubureau Bahnhofstraße 8. 12189

Ein gut möbliertes Zimmer, auch mit Pension, zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 7. 6639

Nabe des Marktes ist ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Expedition. 8755

Zwei ineinandergehende, möblierte Zimmer sind an einen Beamten zu vermieten Kirchgasse 18, Vorderhaus, 1. Etage. 9091

Möbl. Zimmer zu verm. Karlstraße 8, Part. I. 9268
Eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten Bellrigstraße 46. 9406
Eine abgetheilte Wohnung, Hochparterre, enthaltend Salon mit Balkon und drei Zimmer, sowie alles Zubehör auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Exp. 9375
Zu einem Landhaus in der Nähe des Curhauses und des Theaters ist in der Frontspise ein möbliertes Zimmer mit daranstoßender, heizbarer Mansarde an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten und täglich von 9—11 Uhr Vormittags anzusehen. Näheres Expedition.

Elegant möblirter Salon und Schlafzimmer zu vermieten Röderallee 12. 9945
Möbliertes Zimmer zu vermieten Mauritiusplatz 3. 9176
Schön möbl. Zimmer zu verm. gr. Burgstraße 1, 2. Etage.
Zu erfragen im mittleren Laden, Damenmantel-Geschäft. 9781
Ein freundlich möbliertes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten Kapellenstraße 5, 1. St. h. 9862
Ein schönes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten Langgasse 13, 2. Etage. 9921
Ein freundlich möbliertes Zimmer, auf Wunsch auch Cabinet, kann auf längere Zeit abgegeben werden. Näh. Exped. 9905
Ein möbl., schönes Zimmer zu verm. Webergasse 38, 2. St. 7129
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Saalgasse 16. 9868
Salon mit Schlafzimmer, elegant möblirt, zu vermieten Schwalbacherstraße 14, I. 8742
Ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Markt- platz 3, Parterre. 4507
Eine Villa mit allem Comfort der Neuzeit zu vermieten. Näh. Rheinstraße 50, II. 8883
Zimmer mit Pension zu vermieten Frankfurterstraße 12. 9949
Ein schön möbliertes Zimmer ist zum 1. Mai zu vermieten Römerberg 37, 1. Stock. 9957

Bel-Etage,

in einer sehr schön gelegenen herrschaftlichen Villa, 4—6 Zimmer, Küche, Zubehör und Gartenbenutzung. Näh. Exped. 4131
In dem neuerbauten Hause Adolphsallee 25 sind auf 1. Juli (auch früher) elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näheres Adolphsstraße 12 oder im Hause selbst durch Fr. Beckel, Architect. 7422
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. Näheres Capellenstraße 10, 2. Etage. 9187
Elegant möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Schulberg 4. 7941
Möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 45, zwei Stiegen hoch links. 10016
Ein Zimmer ohne Möbel, angenehme Lage, ist für eine Stunde täglicher Hausarbeit an ein ruhiges Frauenzimmer abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 10020
Ein unmöbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 42 bei W. Jung. 10049
Abreizehalber ist vom 1. Juli ab eine schöne Wohnung von 3—4 Zimmern mit Küche, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10073

Webergasse 3 im Ritter ist ein Laden mit daranstoßender Wohnung per sofort zu vermieten.

S. Herz. 13580

Kleine Burgstraße 1 ist auf gleich ein **Laden** mit Zubehör zu vermieten. Näheres bei Rechnungskammerrath Pfeiffer, Louisenstraße 17. 3694
Große Burgstraße 4 sind einige neu herzurichtende **Läden** mit und ohne Wohnung zum 1. Juli oder auch etwas früher zu vermieten. Näh. daselbst eine Treppe hoch, in den Vormittagsstunden. 6879
Ein Speisereiladen mit Wohnung zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 7171

Laden Langgasse 31

zu vermieten. Näheres daselbst im Schuhladen. 8084
Ellenbogengasse 11 ist der neu hergerichtete **Laden** sofort zu vermieten. 8002
Laden in bester Lage per 1. October zu vermieten: die bisher von Herrn A. Bretthaimer innegehabten Lokaltäten, zu welchen, auf Wunsch, noch Schreibstube und Lager räume gegeben werden können.

Otto Freytag,

Hotel- und Badehaus „zum schwarzen Bären“. 8584

Laden zu vermieten im Hause **Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße 1. R. Eckladen.** 9088

Laden mit Wohnung

Webergasse 31 zu vermieten. Näheres bei **F. Herzog, Langgasse 31.** 9451
Webergasse 31 ist ein **Laden** mit Wohnung auf 1. Juli oder auf 1. October zu vermieten. 10027
Bahnhofstraße 14 ist ein schöner, großer **Laden** mit **Cabinet** auf sofort zu vermieten. Näheres Louisenstraße 20, Bel-Etage. 7629
Ein schönes **Wirthschaftslokal** mit Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 3, 1. St. h. 8465
Eine **gaubare Wirthschaft** zu verm. Näh. Exp. 10045
Draniensstraße 4 ein schöner Pferdestall, Futterraum und Remise zu vermieten. 614
Stallung mit Zubehör für 1 oder 2 Pferde zu vermieten. Näheres **Dogheimerstraße 33.** 2181
Rheinstraße 22 u. **Remise** u. a. v. m. R. Exp. 13274
Ein Arbeiter erhält Kost und Logis **Nerostraße 16, Part.** 9434
Ein anständiges **Frauenzimmer** kann billig ein freundl. möbliertes Zimmer erhalten **Dogheimerstraße 28, Seitenbau.** 7338
Zu Sonnenberg 169 ist der 2. Stock zu vermieten. 9478

Zu vermieten

eine möblirte und eine unmöblirte herrschaftliche Wohnung in einer freigelegenen Villa bei Nieder-Walluf, sowie ebendasselbst eine kleinere in einem Schweizerhaus. Näheres in der Expedition d. Bl. 8540

Sommerfrische.

Schloß Mienet, Eisenbahnstation, 1 Stunde von Würzburg. Pension während des ganzen Sommers. Angenehmes Familienleben Jagd. Fischerei u. 8857

Privat-Hotel.

Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Große und kleine Familien-Wohnungen. Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. Freie Lage, schöner Garten.

Besitzer **Christian Kohl.** 8240

Schüler oder Schülerinnen finden gute Pension bei billiger Berechnung **Bleichstraße 33, Parterre.** 8619

Ein **Schüler** kann billige Pension erhalten bei einem Mitschüler. Näheres in der Expedition d. Bl. 9904

Pension in Mosbach, Wiesbadener Chaussee 7. 8870

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 22. April.

Geboren: Am 20. April, dem Maurergehilfen Heinrich Gedelmann u. A. Marie Lina. — Am 21. April, dem Bergmann Adam Dorth u. t. A.

Verheiratet: Am 22. April, der Privatier Hermann August Baurens Gustav Rods von Köln, wohnh. dahier, und Marie Johanna Baum von Revelaer, Kreis des Geldern, Regierungsbezirks Düsseldorf, bisher zu Bonn wohnh. — Am 22. April, der Schlossergehilfe Carl Friedrich Scheerer von Friedrichsthal, Königl. Württembergischen Oberamts Freudenstadt, wohnh. dahier, und Theresia Lebeis von Eltville, bisher daselbst wohnh. — Am 22. April, der Tagelöhner Philipp Wilhelm Jacob Schäfer von Holzhausen, A. Nassätten, wohnh. dahier, und Christine Catharine Scheurer von Herold, A. Nassätten, bisher dahier wohnh. — Am 22. April, der

Milchhändler Johann Baptist Lorenz von Rautenthal, A. Eltsche, wohnh. zu Clarenthal, und Marie Wilhelmine Hausenberger von Clarenthal, bisher daselbst wohnh.

Gestorben: Am 21. April, Jacobine Auguste Louise, L. des Ländler-gehülfen Joseph Schneider, alt 9 M. 5 L. — Am 21. April, die unberebel. Clara Fride, alt 34 J. 4 M. 10 L. — Am 21. April, Wilhelm, S. des Dr. chem. Carl Bischof, alt 14 J. 4 L. — Am 22. April, Caroline Dorothea Margarethe, geb. Vogt, Wittwe des Metzgers Johann Weidmann, alt 56 J. 4 M. — Am 22. April, Catharine Dorothea, geb. Conradt, Ehefrau des Schreiners Wilhelm Koch, alt 62 J. 2 M. 8 L. — Am 22. April, Carl Richard, S. des Rentners Friedrich Wilhelm, alt 15 J. 5 M. 22 L.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 24. April 1882.)

Adler:	Hotel du Nord:
Neumann, Kfm. m. Fr., Berlin.	Emmerich, 2 Hrn., Frankfurt.
Carlebach, Kfm., Stuttgart.	Alter Nonnenhof:
Crabé, Kfm., Berlin.	Kammerich, Fabrikb., Dattenfeld.
Giers, Kfm., München.	Justin, Fabrikbes., Eupen.
Duden, Fr. m. Tocht., Frankfurt.	Weferling, Kfm., Hannover.
Weidmann, Kfm., Köln.	Guckernagel, Kfm. m. S., Bedburg.
Sonnenthal, Kfm., Berlin.	Dirkes, Kfm., Klautern.
Wiegand, Kfm., Annaberg.	Seitz, Kfm., Mannheim.
Koch, Kfm., Elberfeld.	Ralf, Dr., Breslau.
Bamberg, Kfm., Berlin.	Pariser Hof:
Delhaes, Kfm., Aachen.	v. Bradke, Dr., Jena.
Loch, Fr. m. Tocht., Oberstein.	Paulsen, m. Fr., Hamburg.
Kreuzberg, Kfm., Frankfurt.	Goldberg, Fr., Lodz.
Brasemann, Kfm. m. Fr. Schwelm.	Meissner, Dr., Berlin.
Lindenberg, m. Fam., Remscheid.	Rhein-Hotel:
Pannes, Köln.	Meyer, Kfm., Altona.
Poensgen, Blumenthal.	v. Lüdinghausen-Wolf, Stud., Strassburg.
Bären:	Schultz, Dr. med., Creuznach.
Bonyau, Kfm., Berlin.	Würfel, Kfm., Bochum.
Schwarzer Bock:	Soendrop, Baumeister, Berlin.
Bohr, Kaiserslautern.	Becker, Hofrath m. Fr., Dresden.
Kuhn, Rent., Hannover.	Schweizer, Rent., Freiburg.
Benedikt, Fr. m. Sohn, Köln.	Boettger, Kfm., Wien.
Zwei Bücke:	Rheinstein:
Rothschild, m. Fr., Stadtdorf.	Schuster, Lehrer, Frankfurt.
Friedrich, Braunsfeld.	Rose:
Sell, 2 Fr., Kirberg.	v. Geyso, Stud., Brechelshof.
Ölmischer Hof:	v. Riechthofen, Frhr. Stud., Brechelshof.
Koehnorn, Maj., Aschaffenburg.	Aked, Kfm., Bradford.
Koehnorn, Fr., Münster.	Aked, 2 Damen, Bradford.
Rabinersohn, Fr. m. S., Warschau.	Gromm, m. Fm. u. B., Petersburg.
Einhorn:	Römerbad:
Klöpfer, Kfm., Crefeld.	Quirill, Osnabrück.
Marguart, Kfm., Regensburg.	Müller, Bremen.
Friedrich, Bürgerm., Elkerhausen.	Bätjer, Fr., Bremen.
Friedrich, Gutsbes., Elkerhausen.	Petersen, 2 Hrn., Basel.
Weber, Gutsbes., Elkerhausen.	Weisser Schwan:
Dalsheim, Kfm., Worms.	v. Bull, Copenhagen.
Wickowsky, Kfm., Amsterdam.	Spiegel:
Leitz, Fr., Wetzlar.	Schnee, Dr., Carlsbad.
Eisenbahn-Hotel:	Beyse, Fr., Aschersleben.
Meier, Kfm. m. Fr., Berlin.	Tannus-Hotel:
Englischer Hof:	Zeppenfeldt, Kfm., Attendorn.
Rolt, Fr. Rent., England.	Hebebrauer, Kfm., Elberfeld.
Grüner Wald:	Hotel Victoria:
Ungewitter, Kfm., Wanfried.	Brumme, Rent., Beelitz.
Ungewitter, Fabrikb., Wanfried.	Stwiertina, Ingen., Augsburg.
Hunford, London.	Hotel Vogel:
Tye, Kfm., Hamburg.	Schramm, Stud., Duisburg.
Strauh, Kfm., Frankfurt.	Fredricé, Dr. m. Fr., Brüssel.
Hassan, Kfm., Frankfurt.	Lewin, Kfm., Köln.
Vier Jahreszeiten:	Steffel, m. Sohn, Nassau.
Natanson, Prof. m. Fam. u. Bed., Warschau.	v. Reu, Ingen., Honnef.
Alberti, m. Fr., Bremen.	Hotel Weiss:
Kaiserbad:	Steinbach, Fr., Grünfelshausen.
v. Herzberg, Stud., Heidelberg.	Jansen, Fr., Emmerich.
Goldene Krone:	Ulrich, Fr., Hannover.
Seifert, Dr., Würzburg.	In Privathäusern:
Nassauer Hof:	Frankfurterstrasse 16:
Goldschmidt, Coblenz.	Budon, Fr. Rent., England.
Jayne, m. Fr., Philadelphia.	Louisenstrasse 3:
Jayne, Fr., Philadelphia.	Meiling, Leipzig.
Villa Nassau:	Tannusstrasse 2:
Rogge, Fr. m. Enkelin, Hamburg.	Scharff, m. Fr., Darmstadt.
Hagens, m. Fam. u. Bd., Bremen.	Villa Speranza:
Wolff, Fr. m. Fam., Berlin.	Wolaardt-Sacré, Lieut. z. S., Haag.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1882. 22. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	753.7	748.8	746.1	749.53
Thermometer (Reaumur) .	+6.0	+17.0	+11.6	+11.53
Dampfspannung (Bar. Lin.) .	2.80	2.51	3.02	2.78
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	82.7	80.3	55.9	56.80
Windrichtung u. Windstärke .	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	f. heiter.	heiter.	ft. bewölkt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb. .	—	—	—	—
23. April.				
Barometer*) (Millimeter) .	746.0	744.5	743.9	744.80
Thermometer (Reaumur) .	+9.2	+16.2	+10.8	+12.07
Dampfspannung (Bar. Lin.) .	4.04	2.79	4.87	3.90
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	91.0	85.8	86.2	71.00
Windrichtung u. Windstärke .	S.W. still.	S.W. frisch.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb. .	Nis. Reg.	—	2.2	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn. Tannusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 ³⁰ 7 ⁴⁰ 9 ⁵ 10 ³⁷ 11 ⁴⁰	7 ⁴⁰ 9 ¹⁵ 10 ²¹ 11 ²⁴ 12 ²⁸
12 ⁵⁰ 2 ¹³ 4 ¹⁰ 4 ⁴⁴ 5 ²⁸	1 ⁵ 2 ⁵⁹ 3 ²³ 4 ¹⁵ 5 ²⁴
7 ⁴⁶ 8 ⁵⁹ 10 ⁵	6 ¹⁴ 7 ¹¹ 8 ³⁴ 10 ⁵
* Nur bis Mainz. † Verbindung nach Coblenz.	* Nur von Mainz. † Verbindung von Coblenz.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7 ¹⁵ 10 11 2 ⁴⁰ 4 ² 5 ¹³ 6 ⁵⁷	8 ³ 9 ²¹ 10 ⁵⁴ 11 ⁵⁴ 12 ⁵⁸
8 ²¹	8 ⁹ 9 ¹⁵
* Nur bis Wiesbaden.	* Nur von Wiesbaden. ** Nur von Bock.

Reffische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 ⁴⁰ 7 ⁴⁵ 10 ⁵⁵ 3 ⁵ 6 ⁵⁰	7 ²⁴ 9 ⁴⁴ 12 ³⁴ 4 ³⁶ 8 ⁴⁴

Richtung Niedernhausen-Wiesbaden.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
8 ³⁴ 11 ⁵⁸ 3 ⁵¹ 7 ³⁶	9 ² 11 ⁴⁷ 3 ⁴⁷ 8 ⁴

Richtung Frankfurt-Höchst-Limbürg.

Abfahrt von Frankfurt (Höchst):	Ankunft in Höchst:
7 ¹⁷ 7 ⁵² 10 ⁴³ 12 ¹³ 2 ³⁵ 4 ⁴⁸	7 ³⁹ 9 ⁴³ 12 ²⁴ 4 ³³ 8 ²¹
6 ²⁰ 10 ³⁰	

Abfahrt von Höchst:	Ankunft in Frankfurt (Höchst):
7 ³⁹ 11 ⁴ 2 ⁵⁷ 6 ⁴² 10 ⁵⁶	7 ⁵⁹ 10 ¹⁰ 12 ⁵⁶ 2 ⁹ 4 ⁵⁴ 5 ³⁸
9 ¹³	

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedernhausen.	* Nur von Höchst. ** Nur von Niedernhausen.
---	---

Richtung Limbürg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Limbürg:	Ankunft in Limbürg:
7 ⁵⁰ 10 ³⁵ 2 ³⁵ 6 ⁵²	9 ³⁸ 1 ² 4 ⁵⁵ 8 ⁵⁷

Elisenbahn.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Zolthaus (Personen auch nach Hahn und Beben); Abends 6 nach Schwalbach und Beben.

Ankunft: Morgens 8²⁵ von Beben, Morgens 8³⁵ von Schwalbach; Abends 4³⁵ von Zolthaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.
Abfahrten von Biebrich: Morgens 7¹⁵ und 10¹⁵ Uhr bis Köln; Nachmittags 3¹⁵ bis Bingen; Morgens 10¹⁵ Uhr bis Düsseldorf und Rotterdam. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Nickel, Langgasse 20. 7711

Frankfurter Course vom 22. April 1882.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Rm. — 3/4.	Amsterdam 169.50 bz.
Aufaten . . . 9 . . . 51—56	London 20.455 bz.
30 Frcs.-Stück . . . 16 . . . 19—22	Paris 81—80.95 bz.
Souverains . . . 20 . . . 37—42	Wien 170 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 68—73	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.
Banken in Geld 4 . . . 20—24	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %.

Zur gef. Beachtung!

Es wurde mir abermals Gelegenheit geboten, einen

großen Posten englischer Tüll-Gardinen

im Stück und abgepaßt außergewöhnlich billig einzukaufen, weshalb ich mir erlaube, auf folgende Sorten besonders aufmerksam zu machen:

Qualität I. 130 Ctm. breit, per Meter Mt. 1.—

" II. 140 " " " " " 1.10.

" III. 145 " " " " " 1.25.

" IV. 150 " " " " " 1.50.

Abgepaßt:

Qualität I. 325 resp. 650 Ctm. lang und 135 Ctm. breit, per Fenster Mt. 7.50.

" II. 360 " 720 " " " 140 " " " " " 10.—

" III. 360 " 720 " " " 150 " " " " " 12.—

" IV. 360 " 720 " " " 160 " " " " " 14.—

Sämmtliche Waaren sind reell, tadellos und mindestens 25 pCt. unterm Fabrikpreis.

S. Süss, Langgasse 6,

Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Keppel & Müller,
Buchhandlung & Antiquariat,
Wiesbaden, 19 Kirchgasse 19,
zwischen Friedrich- und Louisenstraße.

Billigste Bezugsquelle für neue und alte Literatur.

Reichhaltiges Lager aus allen Wissenschaften.

Confirmations-Geschenke in grosser Auswahl.
Ankauf einzelner Werke und ganzer Büchersammlungen. 3726

Ausverkauf

nur noch kurze Zeit.

Eine Parthie beste, schwarze Glacé-Damen-Handschuhe mit 2 Knöpfen, sonst 3 Mark, jetzt 1 Mark 70 Pf., alle übrigen farbigen Glacé-Handschuhe weit unter Einkaufspreisen.

279 **Adolph Heimerdinger,** neue Colonnade No. 26 & 27.

Kinder-Kleidchen

und

Schürzen

in reicher Auswahl empfehlen

E. L. Specht & Cie.

Eine grosse Parthie zurückgesetzter Sachen zu äusserst billigen Preisen. 6499

Strohhüte

werden gewaschen und façonnirt bei

5648 **Christ. Jstel,** Webergasse 16.

Strohhüte, garnirt und ungarnirt, Federn, Reiher, Akrassen, Blumen, Bänder, Satins, spanische Spitzen, Blonden, Bique-Hütchen, Häubchen etc.

empfehlen in neuer, schöner Auswahl zu billigen Preisen

7538 **W. Ballmann,** Langgasse 13.

Billig zu verkaufen: 9938

Drei polirte Kanape's, 1 bequemer Schlaf-Divan, 2 Chaise longues, 2 überpolsterte Kanape's mit Sessel, 2 Sessel mit Nachstuhlrichtung, verschiedene ein- und dreitheilige Rohhaarmatrasen.

Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.
Marquisen an zwei Fenster zu verkaufen Neugasse 3, Parterre. 9951

Bezugs halber sind Herrngartenstraße 5, 1 St., verschiedene Möbel aus freier Hand zu verkaufen, als: Zwei polirte Bettstellen, Schränke, Kommoden, Tische etc. Anzusehen von 10—12 und von 2—5 Uhr. 8861

Feuer- und diebesichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigener Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei
W. Philipp, Hofschlosser,
 3 Dambachthal 8.

Lacke, Firnisse, Oelfarben, Pinsel etc.

zum Anstreichen von Fußböden, Gartenmöbel etc.
 empfehle zur gefälligen Abnahme.

5875 **A. Cratz, Langgasse 29.**

Fr. Megerle's

Fußboden-Glanzlack

trocknet sofort mit schönem gegen Rässe haltbarem Glanze.

Die beliebtesten Sorten sind der gelbe und gelbbraune
 Glanzlack, bedend wie Oelfarbe. Preis 2 Mk. 50 Pfg. per
 Kilo zu 8 □-M. 2maligem Anstrich.

Niederlage: **H. J. Viehove, Droguen-**
Handlung in Wiesbaden. (24/3.) 30

**Eiserne Tragbalken,
gußeiserne Säulen,**

gußeiserne Röhren für Dachbündel und
 Abtritte, Canalrahmen mit Platten
 und Rüste, Einflaster, Dachfenster und
 Kaminthüren liefert zu den billigsten Preisen

Justin Zintgraff,

3320

3 Bahnhofstraße 3.

Eiserne Drahtgewebe

in jeder Farbe, sowie Breite
 und Länge stets auf Lager;
 ebenso werden Bestellungen schnell und pünktlich ausgeführt
 bei

4678 **Abraham Stein, Kirchgasse 18,**
 Guß-, Eisen-, Stahl- und Messingwaaren-Handlung.
 Ankauf getragener Herren- und Damenkleider, Betten,
 Möbel und Pfandscheine etc. bei
 3061 **S. Salzberger, Kirchhofgasse 4.**

Getragene Kleider, Möbel, Betten, städt.
Pfandscheine etc. werden stets angekauft und gut
 bezahlt 15 Goldgasse 15. 3180

Getragene Kleider und sämtliche Gegenstände werden
 zum höchsten Preise gekauft **Webergasse 52.** 9650

Herrenkleider werden repariert und chemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz ge-
 worden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
 108 **W. Hack, Hämergasse 9.**

Ich wohne jetzt Jahustraße 4, Parterre.

Nolte, Maler. 4109

Alle Arten Wasche, Spitzen etc. werden auf's Schönste und
 billig besorgt Dogheimerstraße 14 im Seitenbau. 9890

Biquirte Sellerie, Lauch, Salat- und Gemüse-
pflanzen zu haben.

9956 **Kopp, Gärtner, Mainzerstraße 31.**

Schöner Kopfsalat und Spinat stets zu haben bei
Baumann, Adolphsallee. 9857

Ein gebrauchter, kurzer Flügel billig und eine Treppe
 abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 9929

Ein großer, eleganter **Ladenstuhl** ist zu verkaufen
 Heroldstraße 11a. 2513

Strohfüße, Seegras- und Rohhaar-Matratzen, einzelne
Ranapes und eine Garnitur Möbel, mit Fantasiestoff be-
 zogen, zu verkaufen bei **A. Leicher, Adelsheidstraße 42.** 538

Kleiner Cassenschrank billig zu verk. Näh. Exped. 8691

Sinclair-Seife,

Kaltwasser-Seife der Engländer.

Dieselbe macht das Kochen der Wäsche überflüssig und ver-
 mindert Arbeit und Zeit des Waschens auf die Hälfte des
 gewöhnlich Nöthigen. — Sie ist zu haben bei:

F. Bellosa, Spezereiwaaren- und Delicateessen-Handlung,
 Taunusstraße 42; **F. Schleucher,** Seifen- und Dichter-
 Handlung, Michelsberg 1; **C. Seel,** Colonial- und Delicateessen-
 Handlung, Karlsruferstraße 22, und **Aug. Herrmann,** Färberei
 und Wäscherei, Emserstraße 4. 9903

Bergmann's**Therese-Schwefel-Seife,**

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet unbe-
 dingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester
 Frist eine reine, blendendweiße Haut.

Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei **M. Wernekinck,**
 Webergasse 30, und **H. J. Viehove.** 4368

KEIN ZAHNWEH MEHR!
 bei Anwendung des
ZAHN-ELIXIRS
 DER EHREWÜRDIGEN
BENEDIKTINER MOENCHE
 der ABTEI von SOULAC (Gironde) Frankreich.
 Prior, **DOM MAGUELONNE**
 Zwei goldene Medaillen auf der Ausstellung von Brüssel 1880, die bolden
 höchsten Belohnungen.
 ERFUNDEN 1373 VON DEM PRIOR
 IM JAHRE Pierre BOURSAUD
 Preis des Flacons: 2, 4, 8 mark; Pulver: 1 1/4, 2 mark; Pasta: 2 mark.
 General-Agent: **SEGUIN, 3, rue Huguerie, Bordeaux.**
 Wiesbaden: bei **M. WERNEKINCK, Parfumerie, 30, Webergasse.**

Romanow-Balsam,

gegen Rheumatismus und Gichtleiden, hat sich in Eng-
 land bereits einen bedeutenden Ruf erworben und sich von
 allen bisher bekannten Mitteln als das Heilkräftigste bewährt.
 Der Balsam wird äußerlich durch Einreibungen angewandt
 und verleiht die zarteste Haut in keiner Weise.
 Probeflaschen gratis. **Haupt-Depot bei**

10007 **H. J. Viehove, Droguerie,**
Marktstraße 23.

Möbel-Verkauf.

Vollständige Betten, Garnituren in Blüsch und Fantasie-
 stoff, Chaises longues, Sopha's, Spiegel, Bücher,
 Kleider- und Küchenschränke, Kommoden, Console,
 ovale, viereckige und Schreibrische, Secretäre, Tep-
 piche, Deckbetten und Kissen, 3theilige Brandtische,
 eine eichene, reich geschnitzte Schlafzimmer-Einrichtung.
 9111 **H. Markloff, Michelsberg 22.**

Wegen Umbau zu verkaufen

zwei Sandsteingestelle, zu Thoreinfassungen oder Ertern
 geeignet, 3,68 hoch, 2,62 Ctm. breit im Lichten, ferner ein
 dazu passender eiserner Rolladen, sowie 2 Vorfenster. Näh.
 große Burgstraße 4, 1 Stiege hoch. 9132

Ankauf von getragenen Kleidern, Weiszeug und
 Möbel zu dem höchsten Preis.
 102 **W. Mann, Webergasse 30.**

Schachtstraße 5 eine Federrolle, für Kohlen-
 händler geeignet, preiswürdig
 zu verkaufen. 9927

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden nach wie vor alle Arten von **Korbarbeiten und Korbreparaturen**, sowie alle **Rohr- und Geflechthe** schnell und billig besorgt.
Bestellungen erbitten wir uns per **Postkarte** oder bei **Herrn Kaufmann Enders, Michelsberg 32.** 145

Henri Denoël,

Strohhut-Fabrikant,

1 kleine Burgstraße 1, 1 kleine Burgstraße 1,
empfiehlt einem geehrten Publikum sein reichsortiertes
Lager in **Strohhüten** für Herren, Damen und Kinder,
von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten und
den **neuesten Modellen**. — Strohhüte zum Waschen,
Färben und Fagonnieren werden angenommen und
binnen 8 Tagen abgeliefert.

Modistinnen erhalten Rabatt. 8297

K. Zimmermann,

Bürstenfabrikant,

Mengasse 1, Mengasse 1,

empfiehlt seine selbstverfertigten **Bürsten und Pinsel** aller
Art in nur guter Qualität; ferner habe große Auswahl in
allen Arten **Parfümerien und Kämmen**, als: **Friseur-,
Staub-, Taschen-, Aufsteck-, Seiten-, Reis- und Perdestämme,
Fensterleder, Cocosmatten, Schwämme, Federbesen, Borsten-
abstanber** u. zu den billigsten Preisen. 7519

Nechte Brüssel-Teppiche

zu 3 Mk. 50 Pfg., 4 Mk. und 4 Mk. 50 Pfg.
per Meter stets auf Lager.

24 **Ferd. Müller, 6 Friedrichstraße 6.**

Großer Hand-Verkauf.

Es sind mir von einer Herrschaft folgende sehr gut erhaltene
Möbel zum Verkauf übergeben worden:

2 feine französische vollständige **Betten**, 2 **Wash-
kommoden**, 2 **Nachttische** mit Marmorplatten, 1
Spiegelschrank, 1 **Sekretär**, 1 **Berticow**, 1 **Aus-
ziehtisch** mit 12 **Stühlen**, 1- und 2thürige **Kleider-
schränke**, 1 **Kommode**, 1 **Consolschrankchen**, 1
Kleiderstoch, 2 **Pfeilerspiegel** mit Trumeaux und
weißer Marmorplatte, 1 **Plüschgarnitur**, 1 **Chaise
longue**, 1 **Sopha** in Rips, 1 tannener ein- und 1
zweithüriger **Kleiderschrank**, 2 tannene **Bettstellen**,
1 **Washkommode**, 2 **Nachttische**, 2 **viereckige Tische**,
12 **Barockstühle**, 1 **Kinderwagen**, 2 **eiserne Bett-
stellen**, 1 **Kaffeeservice**, 2 **Lampen**, 1 **Standuhr**,
4 **Delgemälde**, 3 **Dugend Teller**, 2 **Washgarni-
turen**, ferner noch eine vollständige **eichene Speise-
zimmereinrichtung**.

Frau Martini,
15 Manergasse 15.

Costüme von den elegantesten bis zu den ein-
gefertigt **Nerostraße 28.** 9039

Ein **Sopha** und zwei **Fauteuils**, wenig gebraucht, mit
braunem Damastbezug billig zu verkaufen **Faulbrunnenstr. 9.** 9522

Die

amtliche Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt

und

chemische Versuchstation für den Mainkreis
(30 Schwalbacherstraße 30)

ist täglich von 9—5 Uhr für Jedermann zur Entgegennahme
von Aufträgen geöffnet.

8366

Der Director: **Dr. Schmitt.**

Guter, bürgerlicher

Privat-Mittagstisch wird in und außer dem Hause zu
billigem Preise gegeben **Nöderstraße 29, Barterre.** 9724

Prima Kalbfleisch,

per Pfund 60 Pfg.,

empfiehlt

Louis Behrens, Langgasse 5. 9970

Venezuela-Cacao

(nach amerikanischer Art zu bereiten) empfiehlt

8443

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Das von vielen Herrschaften so oft verlangte **grobe
Roggenbrot** ist jetzt täglich bei mir zu haben.
Außerdem empfehle eine **feinere Sorte pures
Roggenbrot.**

1914

Bäcker Nagel, Friedrichstraße 9.

Giergemüsnudeln,

**Bordeaux-Pflaumen, amerik. Apfelschnitzen, ein-
gemachte Bohnen (abgebrühte), Pfälzer Kartoffeln** u.
empfiehlt **A. Schott, Michelsberg 4.** 9264

I^a Pfälzer Kartoffeln,

die so beliebte blaunauge Sorte, verkaufe von heute an per
Kumpf zu 26 Pf.

9969

W. Jung,
Ecke der Adolphstraße und Adolphsallee.



3 **Bahnhofstraße 3.**

Eischränke

in vorzüglicher Bauart mit
sehr geringem Eisverbrauch
empfiehlt in großer Auswahl zu
außergewöhnlich billigen
Preisen 6789

Justin Zintgraff,
3 **Bahnhofstraße 3.**

Kochherde,

transportable, um damit zu kochen, außergewöhnlich billigst
bei **Carl Preusser, Geisbergstraße 7.** 7870

Wegen Abreise sind billig zu verkaufen: 1 franz. hölzerner
Bettstelle mit Sprungrahme und Matratze, 1 **Kleider-
schrank**, 1 **Küchenschrank** mit Glasaufsatz, ein **Regulir-Füllosen**
und ein kleiner **Transportirherd** in der **Spezereihandlung** von
Friedrich in Erbenheim. 1030

Ein **Rollstuhl**, zum Sitzen und Liegen, ganz neu, von
Dam (Hofapexirer) preiswürdig zu verkaufen **Sonnenberger-
straße 51, Barterre.** 9454

Adolphsallee 27 bei **J. Hardt** ist ein **Petroleum-Herd**
mit 6 **Flammen** zu verkaufen. 9909

Zu Confirmations-Geschenken

empfehle in Neuheiten und grosser Auswahl goldene und silberne **Armbänder, Colliers, Medallions, Schleifnadeln, Boutons, Kreuze, Ringe, Brust- und Manschettenknöpfe**, silberne und goldene **Uhrketten, Breloques** etc. zu bekannt billigen Preisen. Specialität in hochfeinen **Genfer** goldenen und silbernen **Uhren**. Goldene **Herren-Anker-Remontoirs** von 90 Mk., dergleichen silberne von 25 Mk., goldene **Damen-Remontoirs** von 60 Mk., silberne von 30 Mk. an aufwärts mit vorzüglich abgezogenen Werken, über deren richtigen Gang zweijährige Garantie gebe. 8647

Wilh. Engel, Juwelier, Gold- & Silberarbeiter,
Langgasse 20, nächst der Schützenhofstrasse.

Weisse, hochelegante Damen- & Kinderschürzen, Kleidchen, Jäckchen, Vorläppchen, Handtücher, Decken in allen Grössen etc. in vorzüglicher Auswahl bei

E. Dicke, vorm. M. & C. Philippi,
im „Adler“.

9606

Ein runder, noch fast neuer

Ausziehtisch

für 18 Personen ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen
Friedrichstraße 7, 2 Treppen hoch. 9740

Nach achtzehn Jahren!

(2. Fort.)

Novelle von G. Reissner.

Der Doctor lächelte unwillkürlich. „O nein, Durchlaucht, es ist mir nicht gegeben, irgend einem Menschen feind zu sein; vielleicht ist eben der, der die Menschheit im Allgemeinen liebend umfaßt, am wenigsten fähig, in der Liebe für ein einzelnes Wesen aufzugehen! — Indeß will ich nicht verschweigen, daß einst Schmerz und Groll, hervorgerufen durch den Treubruch eines Weibes — nein, eines halben Kindes noch, — mein ganzes Wesen erfüllte, es umwandelte, mein Schicksal in fremde Bahnen warf, und daß ich seitdem den Frauen ferngeblieben bin; nicht aus Haß, wie ich bereits sagte — aus Gleichgültigkeit.“

„Also doch, — Sie haben geliebt, Doctor?“

„Ja wohl, Durchlaucht, — und sehr intensiv; ich zählte kaum zwanzig Jahre!“ gestand der Arzt mit leiser Selbstironie. „Viel leicht erschöpfte ich damals, was an Herzensgluth in mir lebte, — in jenem Jahre, überreich an Glück und Leid, an Hoffen und Bangen, an Kampf und — Verzweiflung, als der Traum plötzlich zu Ende ging. Ich verließ J., wo ich bis dahin meinen Studien obgelegen, ich fühlte, daß ich fort mußte, denn mein Blut war rasch und heiß, — ich durfte nicht bleiben. Ich ging —“

„Schon damals in die Welt hinaus, Doctor?“

„Nein, Durchlaucht, ich ging nach B., meine medicinische Ausbildung zu beenden, meine Examina zu absolviren, und dann als Assistenzarzt den Feldzug in Schleswig mitzumachen, nach dessen Beendigung ein entfernter Verwandter, der Seemann war, mir auf meinen Wunsch die Stelle als Schiffsarzt der „Medea“ vermittelte. Ich umsegelte zweimal die Erde, blieb da und dort, endlich in Kairo, hängen, — wo Sie mich fanden, Durchlaucht!“

„Ja, als Helfer in Noth und Jammer, als Pfleger und Retter manches verlassenen, kranken Landmannes, — auch als den meinen! — Haben Sie denn in all den Jahren — wie lange ist es her, daß Ihr Jugendtraum zu Ende ging?“

„Achtzehn Jahre.“

„Eine lange Zeit, lieber Doctor, — lang genug, meine ich, um auch die schwerste Herzenswunde ausheilen zu lassen. Und die Ihrige —“

„Sie schmerzt und blutet längst nicht mehr, Durchlaucht!“

„Und dennoch —“

„Dennoch, wollen Durchlaucht sagen, bin ich nicht stark genug, zu vergessen, den Einfluß völlig zu brechen, den — jene Katastrophe auf mein Geschick geübt. Ich gebe das zu. Aber ich bin es ja auch allein, der unter den Folgen dieser Schwäche leidet, indem er entbehrt, was — nicht die Dichter allein als das Höchste im Leben preisen.“

Sie werden Sarkastisch, Doctor! Nun, wir wollen abbrechen. Aber ich hoffe, ein wenig treten Sie, mir zu Liebe, denn doch aus Ihrer Abgeschlossenheit heraus. Und wenn dann der Himmel wollte, daß doch endlich die Eiskrinde Ihres Herzens unter dem warmen Strahl eines schönen Augenpaares zu schmelzen begönne, — versprechen Sie mir, sich nicht allzu hartnäckig dagegen zu wehren, — dem Geschick seinen Lauf zu lassen?“

Der Fürst hatte die Frage im Ton leichten Scherzes gestellt, Doctor Harder nahm sie mit leisem, schwermüthigem Lächeln auf und sagte nach kurzer Pause: „Durchlaucht, wenn es möglich wäre, daß ein Wesen, reich an Liebreiz und süßer Hingebung, wie die, die — ich verlor, aber Charaktervoll, stark, wahr und treu, wie jene nicht war, — daß dies Wesen sich mir in freier Neigung zuwendete, — dann —“ Sie sehen, Durchlaucht, ich verlange viel!“

„Einen Phönix, — einen weiblichen Phönix!“ rief lachend Fürst Waldemar. „Und, Doctor, wie wollen Sie eigentlich die Probe auf Ihr Exempel machen? Doch, das wäre dann Ihre Sache, ich begnüge mich für heute mit diesem — Schatten eines Erfolges, den ich erreicht. Und nun wollen wir zur Fürstin zurück!“

Das eben mitgetheilte Gespräch hatte, nur die alten Bäume des Waldparks, vielleicht auch ein paar spielende Eichhörnchen und ähnliches Gethier zu Zeugen gehabt, — und dennoch war nach wenigen Tagen die Quintessenz desselben, d. h. die Thatfache, daß Doctor Harder an einer alten, unglücklichen Liebe krankte, und diesem Grunde sein ungewöhnlicher Ernst, sein ungeselliges Wesen zuschreiben sei, — in Birkenrode fast allgemein bekannt und an verschiedenen Kaffee- und Theetischen bereits durchgesprochen resp. geklüffelt worden. Hatte nun Durchlaucht seiner hohen Gemahlin im Vertrauen die Mittheilung gemacht und diese ihren Hofdamen gegenüber nicht ganz reinen Mund gehalten, — wer konnte es wissen? An kleinen Höfen und in Duodezresidenzen haben bekanntlich die Wände Ohren, — noch mehr als anderswo. Genug, das Gerücht zirkulirte und wurde, je weiter es drang, immer intensiver; es nahm zu an Sicherheit, Umfang und bunter, willkürlicher Ausschmückung — und damit auch an Interesse.

Selbst in der fürstlichen Rentmeisterei, dem Elternhause der braunrothen Agnes, tauchte es auf, so wenig auch eben dort der Boden dem Gedeihen derartiger Wucherpflanzen günstig war. Die Hausfrau, eine freundlich-sinnige Matrone, hielt sich und die Ihren dem gewöhnlichen Treiben der Alltagswelt möglichst fern, — insoweit es geschehen konnte, ohne sich eben feindlich zu isoliren, — und ihr einziges Kind, die achtzehnjährige Agnes, schien auch in dieser Beziehung, wie in jeder anderen, der Mutter Ebenbild werden zu wollen. Fern von aller Ueberfeinerung zu practischer Tüchtigkeit erzogen, leuchtete sie doch ihren Jugendgefährtinnen als Muster feiner, anmüthiger Sitte voran und lebte übrigens so stillzufrieden ihr harmloses Mädchenleben, — dankbar jede kleine Freude vom Geschick empfangend, aber niemals in begehrllicher Hast eine oder die andere erstrebend.

Sie hatte das Zimmer verlassen, irgend einem häuslichen Geschäft nachzugehen, während Fräulein Niegel — das „Birkenroder Tagblatt“, wie der Rentmeister zuweilen in Sarkastischer Laune sie zu nennen liebte, — der Hausfrau die unerhörte Neuigkeit zum zweitenmale vortrug, da die erste Relation ihrer Meinung nach den gehörigen Effect nicht erzielt hatte.

(Fortsetzung folgt.)